

FRÜHJAHR 2021

JAMBO!

DAS MAGAZIN DES ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Ihr
kostenloses
Exemplar!

RAUS AUS DEM BEUTEL

Wombat-Jungtier entdeckt die Welt

RÜCKKEHR DER RIESEN

Spendenaktion für Schildkröten-Haus

KINDERGEBURTSTAG IM ZOO

Neu: Spannend-kreative Safaris

erlebnis-zoo.de

**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER





Nuii

ICE CREAM ADVENTURE™

CHOOSE YOUR NEXT
ADVENTURE.

SALTED CARAMEL &
AUSTRALIAN MACADAMIA

www.nuiiicecream.de



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

alles bleibt anders – auch in diesem Jahr. Die neue Normalität, an die wir uns Stück für Stück gewöhnt haben, wird uns wohl noch eine Weile begleiten.

Umso mehr berühren uns die guten Nachrichten. Denn ja, es gibt sie – dank Ihnen! Wir haben in den vergangenen Monaten einmal mehr gespürt, wie sehr den Menschen ihr Zoo in Hannover am Herzen liegt. Viele Zoo- und Tierfreunde haben uns auf vielfältige Weise unterstützt, sei es durch die Übernahme von Patenschaften, mit Spenden oder dem Kauf von Gutscheinen. Danke!

Ihr Zuspruch hat uns Kraft und Antrieb gegeben – und wir haben die Zeit genutzt! In dieser Ausgabe der JAMBO! berichten wir über aktuelle Projekte und Entwicklungen, auf die wir stolz sind.

Da sind zum Beispiel ganz neue, spannende Tierwelten: Die Planungen für das Zoologicum gehen mit Riesenschritten voran und wir können es kaum erwarten, wieder die bedrohten Seychellen-Riesenschildkröten in Hannover vorzustellen. Welchen anderen gemächlichen Zeitgenossen Sie zukünftig dort begegnen werden, lesen Sie auf den Seiten 8 – 9.

Wenn Sie das nächste Mal in Yukon Bay vorbeischauen, werfen Sie doch einmal einen Blick auf Myrthe. Die junge Seebärin macht mit außergewöhnlichen Talenten auf sich aufmerksam.

Auf den Seiten 12 – 13 finden Sie das Porträt über die neugierige Robbe.

Der Erlebnis-Zoo Hannover ist ein anerkannter und ausgezeichnete außerschulischer Lernort. Spannender als hier – direkt bei den Tieren – lässt sich Biologie wohl kaum vermitteln. Unsere Zooschule bietet speziell entwickelte Angebote von der ersten Klasse bis zum Abitur, die wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen möchten.

Zu guter Letzt empfehle ich Ihnen ein spannendes Forschungsprojekt mit schwergewichtigen „Teilnehmern“: Unsere hannoverschen Bisons und Hausrinder sind Teil einer Kooperation mit der Wissenschaft, die beispielhaft zeigt, was Zoos neben Umweltbildung und Erhaltungszucht im Kampf gegen den weltweit zunehmenden Verlust von Biodiversität leisten können.

Wir starten voller Elan in die neue Saison und freuen uns auf Ihren nächsten Besuch im Erlebnis-Zoo. Viel Spaß beim Lesen der neuen JAMBO!

Herzliche Grüße

Andreas M. Casdorff
Geschäftsführer

INHALT

JAMBO! · FRÜHJAHR 2021

04 MINI-BEUTELTIER

Nachwuchs bei den Nacktnasenwombats

06 NANA MARITIMUS

Kleine Eisbärin im großen Wasser

08 GEMEINSAM STARK

Mithilfe Ihrer Spenden entstehen neue Tierwelten

16 NEUES VON HOPE

Eisbärin mit Sendehalsband ausgestattet

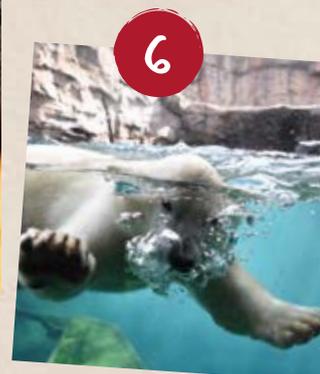
20 AUF IN DIE ZOOSCHULE

Mit der Klasse auf spannende Unterrichtssafari

28 SPURENLESEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ

Zootiere helfen bei der Forschung zu Populationsgenetik von Wisenten

34 Impressum



JAMBO! INFO

Unbedingt ansehen! Das Magazin des Erlebnis-Zoo Hannover gibt es auch als multimediales E-Paper mit Bildergalerien und tierisch tollen Videos! Schnüffeln Sie doch mal rein: erlebnis-zoo.de/jambo





MINI-

BEUTELTIER

NACHWUCHS BEI DEN NACKTASENWOMBATS

Wenn Nacktnasewombat-Weibchen Maya in der Futterküche genüsslich ihr Frühstück – am liebsten Süßkartoffeln, Mais und Haferflocken – verspeist, sind die Tierpfleger vom Outback zurzeit nur zu gerne dabei. Dann legen oder hocken sie sich hinter Maya auf den Boden, den Blick auf ihr Hinterteil gerichtet. Was so bizarr aussieht, hat für die Tierpfleger einen ganz besonderen Grund: Die zweijährige Maya hat zum ersten Mal ein Jungtier im Beutel!

Von hinten: Wombats zählen zu den Beuteltieren. Blick in den Beutel „Anders als bei Kängurus, ist ihr Beu-



tel allerdings nach hinten geöffnet“, erklärt Tierpflegerin Sylvia Nietfeld. Ein schlauer Trick der Natur: Da sich die Plumpbeutler auf vier Beinen fortbewegen und mit den Vorderfüßen ihre Höhlen graben, gelangt so keine Erde in den Beutel hinein. „Das Jungtier schaut in den ersten Monaten allerdings auch immer nach hinten“, schmunzelt Nietfeld.

Im vergangenen Sommer hatten die Tierpfleger den Nachwuchs zum ersten Mal gesehen. Als Maya deutlich zugenommen hatte, warfen sie einen Blick in ihren Beutel und machten eine freudige Entdeckung: „Da war das Jungtier noch ein Winzling, nur wenige Zentimeter groß, nackt und blind“, berichtet Sylvia Nietfeld. Die Tragzeit ist bei Wombats extrem kurz: Nach nur 22 Tagen kommt das Jungtier in Gummibärchen-Größe zur Welt, klettert entlang einer Speicherspura in den Beutel seiner Mutter und

saugt sich an einer Zitze fest. „Das Jungtier wächst dann in den kommenden sechs bis sieben Monaten weiter im Beutel heran“, erklärt die Tierpflegerin. „Eine ganz spannende und aufregende Zeit.“

Die können die Tierpfleger bei Maya mit ihrem Nachwuchs intensiv miterleben. Das Wombat-Weibchen hat ein



Kuschelzeit: Maya und Sylvia Nietfeld

enges Verhältnis zu ihren Tierpflegern, lässt sich gerne streicheln und sucht die Nähe zu ihnen. „Es ist toll, dass Maya uns so vertraut. So können wir



Harmonisches Paar: Kelly und Maya

die Entwicklungsschritte miterleben, nach dem Nachwuchs schauen und viel lernen“, berichtet Nietfeld. „Das ist etwas ganz Besonders für uns.“

Oft kommt Maya ihren Tierpflegern morgens im Stall schon entgegen und macht es sich auf ihrer Kuschelecke bequem – für eine Portion Streicheleinheiten oder Süßkartoffeln. Dann nehmen Sylvia Nietfeld und ihre Kollegen die gewohnte Pose ein, den Kopf nah am Boden, mit dem Blick auf Mayas Hinterteil. „Wir waren alle ganz aufgeregt, wer das Jungtier zuerst entdeckt, bei wem es das erste Mal frisst und natürlich, wer es zum ersten Mal außerhalb des Beutels sieht“, lacht Nietfeld.

Als sich Mayas Nachwuchs erstmals Anfang des Jahres zeigte, war die Haut lediglich mit leichtem Flaum bedeckt. Ein paar Wochen später war nur noch die Nase nackt – wie es sich für einen Nacktnasenwombat gehört. Auf Kopf, Armen und Beinen war kurzes, braunes Fell gewachsen. Immer wieder streckte das Jungtier neugierig den Kopf heraus, mal den Hintern, mal nur ein Bein.

„Manchmal läuft es im Takt von Maya mit dem einen Beinchen mit“, lacht Nietfeld. Gerne verschwand auch Heu oder ein Strunk Petersilie im Beutel – aber nur die mit den glatten Blättern, stellt Nietfeld klar.

Jeden Tag wurde das Jungtier im Beutel aktiver. Beim Drehen und Wenden konnten die Tierpfleger dann schließlich auch einen Blick auf ein wesentliches Detail werfen: Mayas Nachwuchs ist ein Männchen!

Sylvia Nietfeld war dann die Glückliche im Team, die das Baby als erste in „Gänze“ entdeckt hat, nachdem es den Beutel verlassen hatte: „Es saß im Heubett neben Maya und hat auch alleine wieder den Weg zurück in den Beutel gefunden.“ Die Erkundungstouren außerhalb des Beutels werden jetzt jeden Tag länger und häufiger. „Irgendwann ist der Nach-

JAMBO! INFO

Seltene Zoo-Tiere: Maya und Vater Kelly sind Tasmatische Nacktnasenwombats und damit die kleinere Unterart der Nacktnasenwombats. Im Erlebnis-Zoo leben die einzigen Vertreter ihrer Unterart in ganz Deutschland! Für die beiden Wombats ist es der erste Nachwuchs.



wuchs zu groß für den Beutel und wird dann nur noch zum Trinken den Kopf hineinstecken“, erklärt Nietfeld.

An der Seite von Mutter Maya lernt der kleine Wombat nun alles Schritt für Schritt kennen. Und vor allem, wie man Höhlen gräbt. „Wir sind unglaublich stolz auf Maya“, schwärmt Tierpflegerin Nietfeld. „Es ist ihr erstes Jungtier und instinktiv macht sie alles richtig, ist sehr aufmerksam und fürsorglich. Eine tolle Mutter mit einem tollen kleinen Mini-Wombat!“



Neugierig: Aus dem Beutel geklettert



QR-Code
scannen und
Pate werden!



WOMBAT-PATE WERDEN!

Sie sind auch hin und weg vom kleinen Wombat-Nachwuchs? Dann werden Sie doch Wombat-Pate! Mit der neuen Spenden-Wimmelpatenschaft für Mayas Jungtier kann jeder Wombat-Fan Teil der großen Wombat-Patenfamilie werden und gleichzeitig den Zoo in diesen besonderen Zeiten unterstützen. Als Dankeschön erhält jeder Pate eine persönliche Patenschaftsurkunde.

Unser Tipp: Schenken Sie Freude und überraschen Sie Ihre Liebsten mit einer Patenschaft. Auf erlebnis-zoo.de/wombatpatenschaft erfahren Sie mehr dazu!

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns, wenn wir Sie zu unseren treuen Tierpaten zählen können.

NANA

MARITIMUS

KLEINE EISBÄRIN IM GROSSEN WASSER

Wasser ist ihr Element! Eisbär Mädchen Nana springt mit Anlauf in die Wellen des Hafenbeckens von Yukon Bay, taucht und plantscht für ihr Leben gern. Vor einem Jahr, im März 2020, verließ sie erstmals mit Mutter Milana die Wurfhöhle und ging mit tapsigen Schritten auf ihre erste Erkundungstour. Noch recht unbeholfen plumpste sie damals ins Wasser und paddelte unter den wachsamen Augen ihrer Eisbärmutter los.

Eisbären können instinktiv schwimmen – üben müssen sie trotzdem fleißig, um schnell, wendig und ausdauernd zu werden. Heute ist Nana ein richtiger *Ursus Maritimus* geworden – ein Bär des Wassers. So lautet der wissenschaftliche Name der Eisbären und der passt genau zum weißen Wirbelwind von Yukon Bay. Immer wieder springt Nana ins kühle Nass, tobt ausgelassen mit Mutter Milana, balgt inzwischen auch recht ruppig mit ihr, beißt ins Fell und in die Ohren. „Wie es sich für eine richtige Eisbärin gehört“, stellt ihr Tierpfleger Benedikt Knüppe fest.

Hat Mutter Milana mal keine Lust zum Spielen, gibt es für Nana im Wasser immer etwas zu entdecken: Sie fischt Äste vom Meeresgrund (so tief kann sie inzwischen tauchen), sie erlegt leckere Eistorten (die Geschmackssorte

Frechdachs:

Nana spielt mit Mutter Milana



Abtauchen: Kleine Eisbärin im Wasser

Obst und Gemüse steht hoch im Kurs, aber auch gerne Fleisch mit viel Fett), sie bezwingt die rote Boje (so stark ist sie schon) oder sie tobt wild mit ihrem Spielzeug umher (davon hat sie jede Menge).

Wer viel im Wasser spielt und schwimmt hat auch einen Bärenhunger: „Nana hat wirklich einen gesunden Appetit. Manchmal verputzt sie sogar mehr als ihre Mutter!“, staunt Tierpfleger Knüppe. Wählerisch ist Nana nicht: Eisbergsalat und Möhren, Äpfel und Melonen, Fisch und Fleisch. Beim Futter zeigt Nana auch ihre freche Seite: „Wir sehen oft, wie sie Milana das Essen direkt vor der Nase klaut. Dafür gibt es dann auch mal eine Ansage in Eisbären-Manier“, lacht der Tierpfleger.

Stolze 150 Kilogramm bringt der „kleine“ Frechdachs inzwischen auf die Waage. „Das ist schon beachtlich, wenn man sich vorstellt, dass sie gerade einmal eineinhalb Jahre alt ist. Ausgewachsen kann sie sogar bis zu 300 Kilogramm schwer werden“, erklärt Benedikt Knüppe. Mittels einer im Boden eingelassenen Waage im Eisbären-Stall können die Tierpfleger genau

ablesen, wie sich das Gewicht von Nana entwickelt. Das regelmäßige Wiegen gibt dem Team einen ersten Überblick über den Gesundheitszustand der Tiere und ist Bestandteil des medizinischen Trainings.

Von Anfang an hat Nana gezeigt, wie viel Spaß sie daran hat, mit den Tierpflegern zusammenzuarbeiten und Neues zu lernen. „Sie ist wirklich immer motiviert, manchmal vielleicht sogar etwas übermütig beim Training“, erzählt Knüppe. Viel Freude hat die junge Bärin aber auch daran, sich „anzupirschen“ und ihre Tierpfleger zu erschrecken. „Sie will uns halt zeigen, dass sie ein richtiger Eisbär ist“, lacht der Tierpfleger.

Apropos Eisbär: Eigentlich sind diese ja bekannt für ihr weißes Fell. „Das sieht man bei Nana eher selten. Es gibt kaum einen Tag, an dem sie sauber in den Stall kommt“, so Benedikt Knüppe. Zu gerne läuft Nana nach dem Baden umher und wälzt sich ausgiebig in Rindenmulch und Erde oder rutscht den Hang bäuchlings hinunter.

Zwischen den Sträuchern auf dem Hang versteckt Nana auch gerne ihr Spielzeug und holt es nach Lust und Laune wieder hervor. Am liebsten tollt sie mit ihrem roten Ball umher. Und auch mit ihrem Geburtstagsgeschenk, das Nana von ihrem Paten, dem **Großraumverkehr Hannover (GVH)**, am 20. November zu ihrem 1. Geburtstag bekam, spielt sie nur zu gerne: Eine Bärenrassel, die tolle Geräusche macht! Sie sieht aus wie ein langer, dunkler Schlauch, der stabil und gleichzeitig elastisch ist und bei jeder Bewegung herrlich rasselt. „Nana schleppt die Rassel umher, wirft sie ins Wasser und kämpft mit ihr, holt sie wieder heraus, schüttelt sie“, beschreibt Tierpfleger Knüppe das wilde Spiel. „Still sieht man Nana wirklich nur selten, sie ist ein richtiges Energiebündel.“





JAMBO! INFO

Der Erlebnis-Zoo dankt dem GVH für die Unterstützung mit der Übernahme der Patenschaft für Nana und für das bärenstarke Geburtstagsgeschenk.



ÜSTRA regio**bus** BAHNEN

VERBUNDEN IM **GVH**

Geburtstag: Nana bekam eine große Ei(n)storte

Ihre Energie haben auch Büsche, Bäume und Gräser auf der Eisbären-Anlage von Yukon Bay zu spüren bekommen. „Viele Pflanzen haben Nana nicht überlebt“, lacht Knüppe. „Was drei ausgewachsene Eisbären in zehn Jahren nicht geschafft haben, hat Nana in weniger als einem Jahr platt gemacht! Da haben die Gärtner wieder viel zu tun.“

Das kleine Eisbärchen, das bei seiner Geburt gerade einmal so groß wie ein Meerschweinchen war, ist zu

einer stattlichen, starken Jung-Eisbärin herangewachsen. Bald schon ist sie so groß wie Mutter Milana. Wer dann vor der Eisbären-Anlage steht und sich fragt, wer ist wer, findet die Antwort im Wasser: In den Wellen tobt höchstwahrscheinlich die „kleine“ Nana, der *Ursus Maritimus* von Yukon Bay.



Schmutzbär: Nach Bad in Rindenmulch und Erde



Überraschung: Zoo-Team mit „bärsonderem“ Geschenk vom GVH für Nana

Anzeige



Bewirb Dich jetzt für Deinen neuen Traumjob!

Mehr Informationen auf promotionwelt.de



KomServ

Verwaltungsgesellschaft

... Ihre Verbindung zum Mitglied



Wir halten Ihnen den Rücken frei

KomServ: Ihr kompetenter und effizienter Partner für Ihre Mitgliederverwaltung

www.komserv-gmbh.de

Raiffeisenstrasse 2 – 30938 Burgwedel – 05139 402-500



GEMEINSAM

STARK

MIT HILFE IHRER SPENDEN ENTSTEHEN NEUE TIERWELTEN

Wer Julia Zwehl auf Schildkröten anspricht, sollte Zeit mitbringen. So fasziniert ist sie von den gepanzerten Wesen, die seit Jahrtausenden auf dieser Welt leben, dass sie einfach nicht zu stoppen ist.

„Schildkröten haben schon die Dinosaurier kommen und gehen gesehen, so lange gibt es sie – und jetzt sind sie vom Aussterben bedroht, das ist sehr traurig!“, erzählt sie. Um genau auf diese Bedrohung der riesigen Reptilien aufmerksam zu machen, möchte der Zoo ein neues Schildkrötenhaus bauen: Mithilfe von Spenden wird in Mullewapp ein gläsernes Haus errichtet. Eine Herzensangelegenheit für Schildkröten-Fan Julia Zwehl!

Seit Sommer 2020 betreut sie den Bereich Spenden & Sponsoring und ist immer wieder überwältigt von der Anteilnahme und Unterstützungsbereitschaft der zoobegeisterten Menschen, von den vielen E-Mails und Anrufen. „Es ist wirklich berührend, wie sehr die Menschen diesen Zoo lieben und helfen möchten“, so Zwehl. Knapp die Hälfte der Summe für das Schildkrötenhaus ist durch Spenden bereits zusammengekommen. „Viele verbinden Geschichten aus ihrer Jugend mit den Riesenschildkröten und möchten helfen, sie wieder nach Hannover zu bringen.“

Bis 2008 lebten die Seychellen-Riesenschildkröten in einem Teil des Reiches, der heute zu Yukon Bay zählt. Als das Haus der wärmeliebenden Reptilien abgängig wurde, trennte sich der Zoo schweren Herzens von Otto, Cassiopeia, Leopold, Porsche und Romina-Power. Und jetzt kehren sie zurück! „Die bauvorbereitenden Maßnahmen haben bereits begonnen“, freut sich Julia Zwehl. Wenn alles gut geht, steht das Haus Ende des Jahres und die Riesen können einziehen.

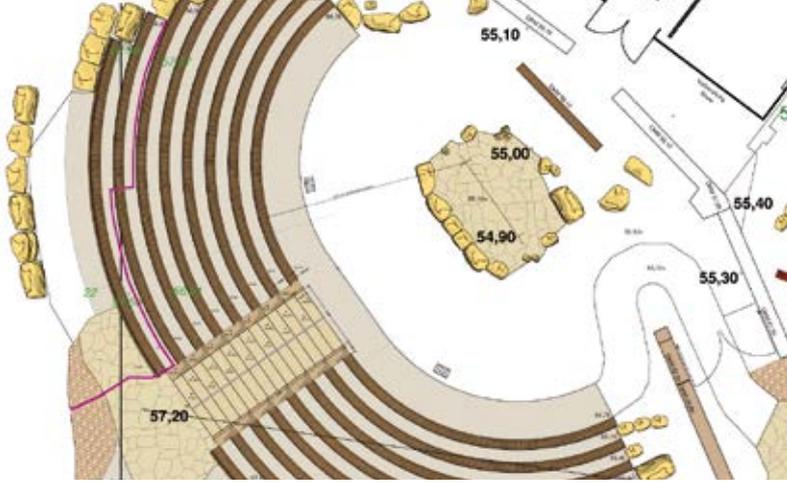


Wohngemeinschaft:
Faultiere und Riesenschildkröten

Nicht nur die Schildkröten sind eine Herzensangelegenheit für Julia Zwehl. Auch das neue Zoologicum mit seiner Streuobstwiese, dem Bienenpfad und schrägen Vögeln findet sie einfach „mega!“ und kann es kaum erwarten, die ersten Tiervorstellungen von der Natur-Tribüne aus zu verfolgen. Mit dem Zoologicum schafft der Zoo einen weiteren Bereich, in dem mit Spaß und



Spenden & Sponsoring:
Julia Zwehl



Natur-Tribüne: Sitzplatz-Patenschaft mit Plakette

Staunen tierisch spannendes Wissen über einheimische und exotische Tiere vermittelt wird.

Das Besondere: „Jeder kann mithelfen, unser neues Zoologicum entstehen zu lassen“, so Zwehl. Die Möglichkeiten der Unterstützung sind mannigfaltig: Sie reichen von der Übernahme einer Patenschaft für die Tiere des Zoologicums über Spenden zur Anschaffung von Beschäftigungsspielzeug und Klettermöglichkeiten bis hin zur Patenschaft für einen Sitzplatz auf der Natur-Tribüne, der mit einer Namens-

Plakette des Paten für zehn Jahre versehen wird.

„Gemeinsam können wir so viel bewegen!“, erklärt Julia Zwehl. Jede Spende unterstützt den Erlebnis-Zoo bei seinen vielfältigen Aufgaben im Bereich Artenschutz, Bildung, Erholung und Forschung. „Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Lebensräume unserer Tiere zu schützen, zu verbessern und für nachfolgende Generationen zu erhalten“, so Zwehl und sie ist gleich wieder bei ihrem Lieblingsthema: „Riesenschildkröten können über



Zoologicum: Wissen über Gürteltiere...



...Fuchsmangusten & Co.

Glashaus: Das neue Reich der Riesen



QR-Code
scannen
und helfen!



hundert Jahre alt werden – sorgen wir dafür, dass sie dann auch noch einen Lebensraum haben!“

Wer den Erlebnis-Zoo unterstützen möchte, findet auf erlebnis-zoo.de/unterstuetzen jede Menge Möglichkeiten. Oder ruft gleich Julia Zwehl an, die bei der Auswahl des passenden Spendenzwecks gerne behilflich ist! „Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung!“



JAMBO! INFO

Faultier-Geflüster... Bei ihrer Rückkehr nach Hannover werden die Riesenschildkröten gemächliche Mitbewohner in ihrem neuen Haus vorfinden, die ebenfalls schwer vermisst wurden: Faultiere! Weitere Infos zum neuen Schildkröten-Haus und dem Zoologicum finden Sie auf erlebnis-zoo.de/unterstuetzen. Auf der Seite sind alle aktuellen Projekte des Zoos und Hilfsmöglichkeiten vorgestellt.

DER MITTELPUNKT

ERLEBNIS-ZOO IST DAS GEOGRAFISCHE ZENTRUM HANNOVERS

Für viele Besucher, Erwachsene und Kinder, treue Stammgäste, Mitarbeiter und Tiere steht der Erlebnis-Zoo im Mittelpunkt – sehr zur Freude des Zoo-Teams. Aber: Auch geografisch errechnet ist der Mittelpunkt der Landeshauptstadt im Zoo!

Herausgefunden hat das der passionierte Heimatforscher Gerhard Stoffert. Der 94-jährige emeritierte Professor machte sich



Offiziell:
Vermessungspunkt

auf die Suche nach dem geografischen Zentrum Hannovers – seine Koordinaten führten ihn in den Erlebnis-Zoo, genauer gesagt südlich des Sambesi. Bei 52° 22,744 nördlicher Breite und 9° 46,210 östlicher Länge liegt das Zentrum Hannovers, direkt hinter dem Zuhause der Pferdeantilopen.

„Uns macht es stolz, dass der Mittelpunkt Hannovers, ganz offiziell errechnet, im Erlebnis-Zoo liegt. Solche Punkte haben eine ganz besondere Wirkung und ziehen die Menschen magisch an“, so Zoo-Geschäftsführer



Mittendrin: Gerhard Stoffert und Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff

Andreas M. Casdorff, als er gemeinsam mit Professor Stoffert zu dem besonderen Ort ging. Und fügte schmunzelnd hinzu: „Eigentlich haben wir uns das ja schon immer gedacht!“

Um den Punkt auch deutlich und vor allem ganz genau zu kennzeichnen, nahm das Ingenieur- und Vermessungsbüro Drecoll aus Hannover mit Profi-Equipment Maß. Mit einer etwa Zwei-Euro-Stück großen Messinghülle im Boden markierte das Team um Diplom-Ingenieur Kai Tamms den Punkt auf die Koordinate genau.

Noch liegt der Mittelpunkt hinter den Kulissen des Zoos. Aber in den Plänen für den Neubau des Giraffenhauses soll der Punkt eine Rolle spielen, kündigte Andreas M. Casdorff an. „Es wäre sehr schön, dort einen Fotopunkt für unsere Besucher einzurichten.“ Dann wären nicht nur die Pferdeantilopen ganz nah dran am Zentrum der Stadt.

Das Zoo-Team dankt der Firma **Drecoll** für die Messung und Markierung des Mittelpunktes von Hannover im Erlebnis-Zoo.



Punktgenau: Kai Tamms und Dennis Strohmeier (Drecoll) markieren mit Sebastian Benstein (Zoo-Facility-Management) die Koordinaten

GANZ SCHÖN



SCHRÄG



Wehrhaft: Tschajas mit Dorn am Flügelbug

NEUE GEFIEDERTE BEWOHNER FÜR DAS ZOOLOGICUM

Schritt für Schritt entsteht im Erlebnis-Zoo das Zoologicum, die neue Welt für berührende Tierbegegnungen und spannende Bildung. Neben bekannten Gesichtern wie Nasenbären, Aras und Co. werden hier noch weitere, ganz

besondere tierische Bewohner einzulernen. Die ersten von ihnen sind sogar schon da – und ganz schön schräg!

„Wir haben den Bereich der Volieren hinter Meyers Hof wieder mit Leben gefüllt und wollen unseren Besuchern hier ganz spezielle Tiere vorstellen“, berichtet Revierleiterin Angela Kruth voller Vorfreude. Ihre außergewöhnliche Idee stieß beim Zoo-Team auf große Begeisterung: Unter dem Motto „schräge Vögel“ suchte Kruth nach Tieren, die nicht nur mit ihrem etwas anderen Aussehen, sondern auch durch ihren Namen auf sich aufmerksam machen. Die Wahl fiel auf Tschaja, Seriema und Urubu – drei südamerikanische Arten. Einen besonderen Hingucker entwarfen und bauten schließlich noch die Zoo-Handwerker: schräge Hütten für die schrägen Vögel mit den schrägen Namen! „Das war ein tolles Gemeinschaftsprojekt“, schwärmt Kruth (siehe auch Seite 14).

Das Urubu-Pärchen Nestor und Amanda konnte sich schon seit dem Herbst im Erlebnis-Zoo

einleben und als Erstes ihr schräges Zuhause beziehen. „Urubus sind auch bekannt als Rabengeier. Sie gehören zur Familie der Neuweltgeier und haben eine wichtige Aufgabe im Kreislauf des Lebens“, erklärt Angela Kruth. Ihr nacktes Gesicht verrät sie als Aasfresser: „Denn beim Fressen verschwindet ihr Kopf oft tief in Tierkadavern, mit

Angekommen: Die Rabengeier leben sich ein



Federn würden sie sich deutlich schmutziger machen.“

In Kürze werden auch die Tschajas und Seriemas in Hannover ankommen und es sich in ihren schrägen Hütten gemütlich machen. Besonders gespannt ist Tierpflegerin Angela Kruth auf den Sommer: Die schrägen Vögel sind bekannt dafür, sich in bizarren Posen zu sonnen! „Wenn das mal nicht perfekt zum Thema passt!“, lacht sie.

Rotfußseriema:

Hochbeinig und schlank



JAMBO! INFO

Zu den schrägen Vögeln führt ein schiefer Pfad: Folgen Sie auf Meyers Hof dem Weg zwischen dem Hoflokal und der Festscheune zu den Volieren.



MYRTHE

JUNGE SEEBÄRIN MIT TIERISCHEN TALENTEN

„Sie ist super neugierig, wirklich intelligent und unglaublich verspielt!“ Wenn Tierpflegerin Jasmin Batzdorfer über das Nördliche Seebärenweibchen Myrthe spricht, schwärmt sie in den höchsten Tönen von ihrem Schützling. Denn irgendwie sticht Myrthe unter den sonst so zurückhaltenden Seebären heraus. „Sie interagiert viel mit den anderen Robbenarten, schaut sich neugierig unsere Besucher und vor allem Hunde ganz genau an. Sie ist einfach an allem interessiert, was rund um das Hafenbecken passiert“, berichtet Batzdorfer.

Ihre aufgeschlossene Art und ihre wirklich ausgeprägte Neugierde waren es, die Tierpflegerin Jasmin Batzdorfer und Myrthe schließlich auf besondere Weise zusammenbrachte. „Sie hat so viel Interesse gezeigt, auch mit uns zu interagieren, dass ich einfach mal ausprobiert habe, wie sie

sich auf ein Training einlässt“, erinnert sich die Tierpflegerin. Und Myrthe war mit Begeisterung dabei, zeigte gleich, wie schlau sie ist.

Begonnen hat alles mit einer Spielerei von Myrthe: Sie balancierte ihr Körpergewicht auf den Vorderflossen. „Durch ihren kleinen, zierlichen Körper fällt ihr das unglaublich leicht“, so Batzdorfer. Myrthe hatte so viel Spaß an der Übung, dass sie sie wieder und wieder anbot. Ihre Tierpflegerin verknüpfte sie mit einem Zeichen, einem Pfiff als Bestätigung und schließlich leckerem Fisch als Belohnung. Wobei Myrthe mit Hering und Makrele oftmals nur herumspielt. „Die richtige Belohnung für sie ist eigentlich die Aufmerksamkeit“, lacht Batzdorfer.

Im Vordergrund ihrer Arbeit mit Myrthe stand schnell das medizinische Training. „Wenn sich doch einmal eine Gräte zwischen den Zähnen verfangen sollte oder ihr beim Spiel in die Hinterflosse gezwickt

wurde, ist es von großem Vorteil, wenn wir ohne Aufwand schnell nachsehen und helfen können“, erklärt sie. Mit dem Target, einem Stab mit Kugel, trainierte die Tierpflegerin, Myrthe zu lenken. Die Seebärin verstand sehr schnell, dass sie mit ihrer Nase die Kugel berühren und ihr folgen sollte. Als nächsten Schritt probten die beiden das Anfassen und Abtasten, wenn die Seebärin ruhig auf dem Boden liegt, die Nase am Target. „Das war gar nicht so leicht“, verrät Batzdorfer. „Myrthe ist total kitzelig und hat immer wieder gezuckt, wenn ich sie berührt habe und zeigte sich anfangs sehr skeptisch.“ Inzwischen klappt aber auch das immer besser.

Für die Zahnkontrolle signalisierte Tierpflegerin Jasmin Batzdorfer ihrer Myrthe mit einem leichten Tippen auf den Unterkiefer, das Maul zu öffnen. „Schon bei der kleinsten Öffnung gab es eine Belohnung. Nach dem dritten

Zahnkontrolle:
Inzwischen Routine



Vertrauen: Tierpflegerin Jasmin Batzdorfer arbeitet eng mit Myrthe zusammen

Mal hatte sie verstanden, worum es geht“, so Batzdorfer stolz. „Myrthe ist ein wirklich kluges Köpfchen!“ Die Verknüpfung mit einem festen Hand-signal war dann ein Kinderspiel, die Zahnkontrolle ist inzwischen Routine.

Durch das gemeinsame Training ist ein großes gegenseitiges Vertrauen zwischen der Tierpflegerin und der Nördlichen Seebärin gewachsen. Trotzdem vergisst Batzdorfer nie, dass Myrthe

ein Raubtier mit scharfen Zähnen ist. „Wir sind ein eingespieltes Team. Gesunder Respekt ist bei der Arbeit mit Robben aber immer dabei.“

Als Trainingspartnerin möchte Jasmin Batzdorfer die junge Seebärin nicht mehr missen: „Wir lernen viel voneinander!“ Mit ihrer guten Auffassungsgabe versteht Myrthe schnell, was ihre Pflegerin ihr beibringen möchte. Ist dem einmal nicht so, weiß Jasmin Batz-



Ganz schön clever: Seebärin Myrthe

dorfer, dass sie selbst noch einmal anders mit ihrem Schützling kommunizieren muss. Neben dem medizinischen Training möchte Batzdorfer zur Beschäftigung der schlaunen Myrthe bald auch das Training im Wasser beginnen – wie mit den Seelöwen. Und die Tierpflegerin ist sich sicher, dass auch das ein leichtes Spiel für das Nördliche Seebärenweibchen wird: „Myrthes größte Motivation ist die Neugier und der Spaß am Training!“



Anzeige

**MIT ViO
BEWUSST UND
NATÜRLICH
GENIESSEN**

ViO ist eine eingetragene Schutzmarke.



**ViO
SCHORLE**

WILD

UND

SCHIEF



Betongestaltung: Jens Bornemann-Klingeberg erneuert den Springbrunnen

ZOOHANDWERKER VERSCHÖNERN DEN ZOO IM LOCKDOWN

Monatelang war der Zoo coronabedingt geschlossen. Aber die Arbeiten vor und hinter den Kulissen gingen natürlich weiter – während die Tierpfleger täglich vor Ort waren, um die Tiere zu versorgen und zu beschäftigen, haben die Zoohandwerker gestrichen, repariert, gebohrt, erneuert, gebaut und kleine Paradiese für Insekten geschaffen!

sind zurückgeschnitten, Beete bepflanzt. Es gibt kaum eine Ecke im Zoo, die die Handwerker nicht verschönert haben. Vieles fällt jedoch gar nicht auf, so natürlich fügen sich die Neuerungen in das bekannte Bild.

Die beliebten Elefanten-Springbrunnen im Dschungelpalast zum Beispiel prusten jetzt wie immer fröhlich Wasser aus den steinernen Rüsseln und sehen wie jeher Jahrhunderte alt aus. Für genau diesen Effekt haben Jens Bornemann-Klingeberg, Leiter der Abteilung Holzbau und Malerei, und sein Team



Kleines Paradies: Marvin Behrens legt letzte Hand an die Benjes-Hecke

Überall im Zoo blüht es, neue Bohlenbeläge duften noch immer nach frisch geschnittenem Holz, Fassaden strahlen in neuer Farbe, Hecken

alle brüchigen Spritzbetonteile abgeklopft und sich „mal eben“ die diffizile künstlerische Betongestaltung selbst beigebracht. „Das war schon spannend“, meint Bornemann, „wir haben mit den Farbpigmenten für den Beton experimentiert und verschiedenste Werkzeuge für die Dekoration ausprobiert – Spachtel, Pinsel, Bürsten.“ Hat funktioniert.

Auch der Bau der neuen Behausungen für die „schrägen Vögel“ im Zoologicum war ein Pilotprojekt für die Handwerker. „Es ist gar nicht so leicht, schräg zu bauen! Die ganze Unterkonstruktion muss ja auch schief angelegt sein. Den Plan zu zeichnen, ist einfach – aber die Umsetzung...“ erinnert sich Jens Bornemann. Für die Behausung der schrägen Vögel nutzte das Zoo-Team Fenster, Rahmen und Türen von einem Haus, das hinter den Kulissen abgerissen worden ist. „Wir achten immer darauf, nachhaltig zu arbeiten und alles wiederverzuerwenden.“ Die alten Rahmen wurden geschliffen und gestrichen und – schief – eingebaut.

Auch bei Gärtnermeister Marvin Behrens und seinem Team ging es „wild“ zu: Sie legten eine Benjes-Hecke an – ein kleines Paradies für heimische Vögel, Insekten, Reptilien und Amphibien wie die Erdkröte. Zudem ein beliebter Überwinterungsplatz für Kleinsäuger wie Igel und Siebenschläfer. Kreuz und quer schichteten sie die Äste aus dem

Schön schräg: Team Handwerk präsentiert eines der schiefen Häuser

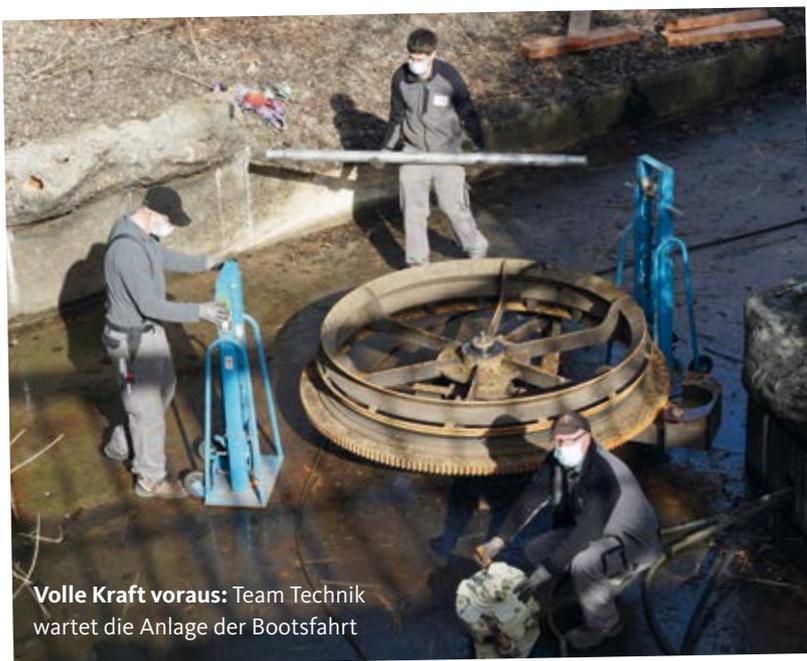


angefallenen Schnittgut zwischen zehn Holzpfosten. „Den Rest macht die Natur“, schmunzelt Behrens. Ein wenig akkurater ging es beim Bau des außergewöhnlichen Insekten- und Amphibien-Hotels vor dem Forscherzimmer zu: Die Gärtner schichteten unterschiedlich große Sandsteine zu einem Rundbau auf, der in seiner Form an einen Bienenkorb erinnert. Die Lücken zwischen den Steinen bieten besten Zugang für die einheimischen Arten.

Bei Team Technik gingen im Lockdown gleich mehrere Lichter auf: 550 alte Leuchtmittel tauschten die Mitarbeiter gegen stromsparende LED-Leuchten. „Die waren überall im Zoo verteilt, das hat ganz schön lange gedauert“, lacht Teamleiter Torsten Kreitlow. Außerdem werden Scheiben in der Unterwasserwelt ausgetauscht, die blinde Flecken hatten. Die aufwändige Technik der Bootsfahrt wurde gewartet, ein Lager an der Umlenkrolle bei den Flamingos ausgetauscht. Apropos



Alles im Lot: Erneuerung der Holzböden



Volle Kraft voraus: Team Technik wartet die Anlage der Bootsfahrt



Selbstgezimmert: Der Shop in Yukon Bay

Vögel: In den schiefen Hütten für die schrägen Vögel musste natürlich auch Wasser und Strom verlegt werden. Ach ja, und da war dann noch die Wartung der Wassertechnik in Yukon Bay. Torsten Kreitlow hält kurz inne: „Ich glaube, es gibt keinen Fleck im Zoo, an dem wir nicht tätig waren“. Die Zoosaison kann beginnen!



WERDE TEIL UNSERES TEAMS!

Arbeiten, wo andere Urlaub machen. Ganz gleich, ob Sie bereits Berufserfahrung besitzen oder als Schüler, Student oder Auszubildender (m/w/d) zu uns kommen – bei uns finden Sie die passende Stelle. Werden Sie Teil eines faszinierenden Unternehmens, das seit mehr als 150 Jahren Menschen für Tiere begeistert.

JOBS

in Vollzeit, Teilzeit
oder auf Aushilfsbasis

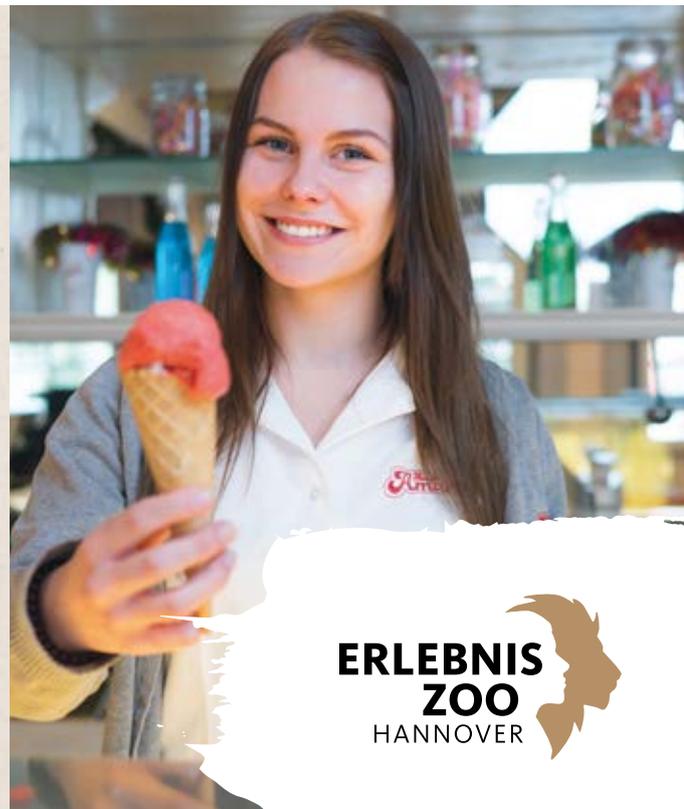
AUSBILDUNG & PRAKTIKUM

in der Tierpflege, der Gastronomie oder im
Human Resources Management und in vielem mehr

QR-Code
scannen und
bewerben!



Weitere Infos sowie aktuelle
Stellenangebote finden Sie
auf erlebnis-zoo.de/jobs



**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER



NEUES VON

HOPE



EISBÄRIN MIT SENDEHALSBAND AUSGESTATTET

Eisbärin Hope blieb bis zum späten Juli auf dem Meer-Eis, bevor sie an Land ging, den Weg ein Stück ins Landesinnere einschlug und den Sommer dann westlich vom Wapusk National Park nahe der Küste verbrachte. Eine gute Position, um bei Winterbeginn gleich wieder auf das Eis zur Robbenjagd durchzustarten, sobald die Hudson Bay von festem Packeis überzogen ist.

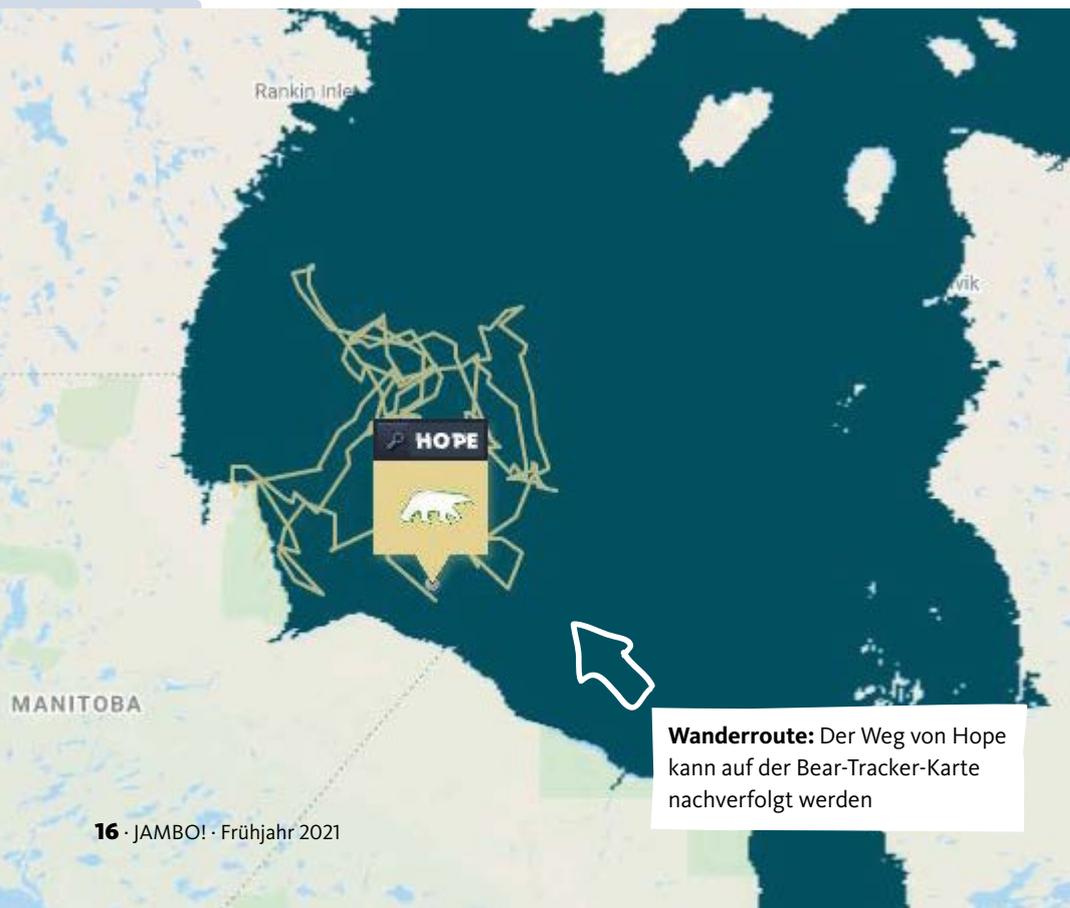
Hope ist die Paten-Eisbärin des Erlebnis-Zoo. Ihren Weg über das Meer-Eis der Hudson Bay verfolgt die kanadische Organisation Polar Bears International (PBI) mithilfe eines Senders, den die Bärin am Hals trägt – gesponsert vom Zoo und seinen Unterstützern. Seit 2008 unterstützt der Zoo die Organisation bei der Erforschung der Eisbären in der Wildnis, mit dem Fokus herauszufinden, welchen Einfluss der Rückgang des Meer-Eises auf das Leben der weißen Riesen hat.

Im Freilandprojekt „Bear Tracker“ können die Routen der Tiere per Satellit verfolgt werden, um zu lernen, in welchen Regionen die Eisbären bevorzugt leben, wie weit die Strecken sind, die sie laufen und schwimmen, oder wo sie ihre Jungen aufziehen – und wie sich dies alles verändert. Das Ziel des Projektes ist es, mehr über das Verhalten der Eisbären zu erfahren, um die Tiere und ihren Lebensraum besser schützen zu können.

„Jetzt ist Hope gen Süden unterwegs, aber immer noch ein gutes Stück von der Küste entfernt“, berichtet Alysa McCall von Polar Bears International, „zweifelloos schnappt sie sich so viele Robben wie möglich!“

GPS-Sender in Ohrmarken

Mit Sendehalsbändern konnten bisher nur weibliche Eisbären ausgestattet werden. Bei den männlichen Tieren ist der Hals dicker als der Kopf, sodass sie die Halsbänder abstreifen könnten. Dank des technischen Fortschritts ist es inzwischen aber möglich, GPS-Sender auch in Ohrmarken unterzubringen. So können nun Eisbären beiderlei Geschlechts und fast aller Altersstufen besendert werden. Dies liefert wichtige neue, umfassendere Daten über das Verhalten von Eisbären, die bislang gewonnene Erkenntnisse erweitern: Ihre Wege auf dem Eis können verfolgt und über die Jahre verglichen werden.



Wanderroute: Der Weg von Hope kann auf der Bear-Tracker-Karte nachverfolgt werden

BITTE

PLATZ NEHMEN!

WERDEN SIE PATE VON EINEM SITZ IM ZOOLOGICUM

Es sind nur wenige Worte und doch erzählen sie ganze Geschichten. Für meine Maus Susi. Zierliche Buchstaben graviert auf eine Edelstahl-Plakette. In Erinnerung an Helmut, meinen geliebten Mann. Oder einfach: Felix Müller.



Ganz nah dran: Ein Platz auf der Tribüne könnte Ihren Namen tragen

Jedes Schild löst ein kleines Kopfkinos aus, macht die Gravierten lebendig. Im neuen Zoologicum kann jetzt jeder seine Geschichte erzählen und Spuren hinterlassen – mit einer Patenschaft für einen Sitzplatz auf der beeindruckenden Natur-Tribüne!

Im Zoologicum gehen Sie mit Nasenbär, Ara und Co. auf Tuchfühlung und erleben die Tiere fast hautnah. „Und damit das gelingt, bitten wir unsere Besucher im doppelten Sinne, Platz zu nehmen“, erklärt Julia Zwehl, Patenschafts- und Sponsoringbeauftragte des Zoos. „Mit Ihrer Patenschaft für einen Sitzplatz auf der Tribüne, erhalten Sie eine hochwertig gestaltete Erinnerungsplakette, die Ihren Sitz zehn Jahre lang ab dem Unterstützungsstart markiert.“

Natürlich können Sie die Patenschaft auch verschenken oder mit der Plakette an eine geliebte Person erinnern. „Mit der Übernahme einer Sitzplatzpatenschaft

tun Sie dreifach Gutes: Sie hinterlassen ganz persönliche Spuren, bieten allen Zoobesuchern ein besonderes Sitzplatzvergnügen und zudem hilft uns Ihr Engagement dabei, die neue Tierwelt zu erschaffen“, so Zwehl.

JAMBO! INFO

Schon ab 250,00 € können Sie eine Sitzplatzpatenschaft übernehmen oder verschenken. Schauen Sie sich in Ruhe auf unserer Zoologicum-Seite um: erlebnis-zoo.de/zoologicum

Einfach QR-Code scannen und Sitzpate werden!



Das neue Zoologicum steht auf besondere Weise für hautnahe Tierbegegnungen und das liebevolle Zusammenspiel von Mensch und Tier. „Wir bedanken uns schon jetzt ganz herzlich für Ihre Unterstützung“, sagt Julia Zwehl, „unser Ziel ist es, die Natur-Tribüne im Zoologicum mit Ihrer Hilfe im Frühjahr 2022 zu eröffnen!“

Für Oma Hanne

Anzeige

Tierisch

gute Briefmarken



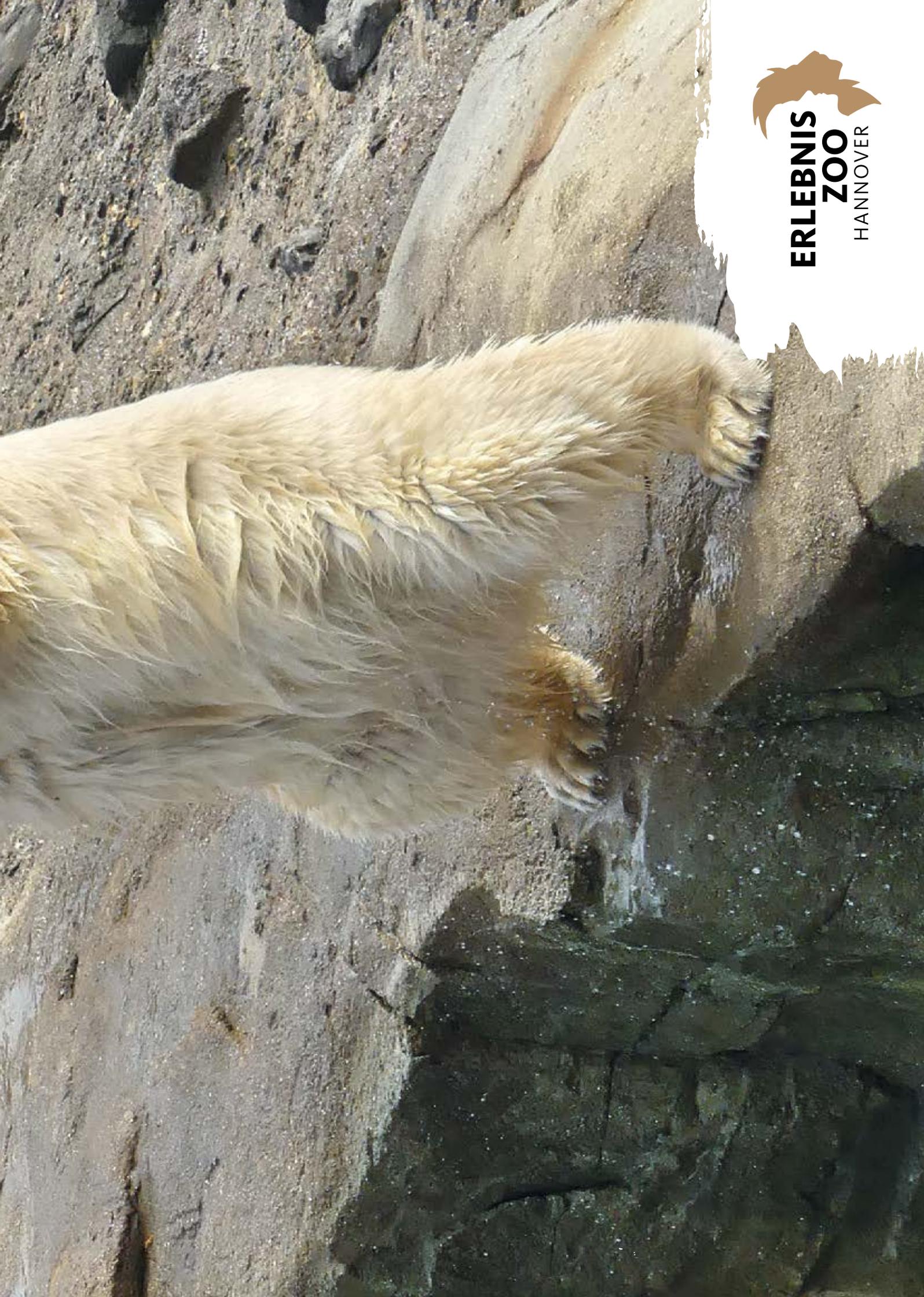
Sichern Sie sich bis zum 30.04.2021 **25% Rabatt*** auf Ihre Zoo-Briefmarkenbestellung.

Jetzt bestellen unter: shop.citipost.de und Code eingeben: Jambo!

*Der Rabattcode kann pro Kunde 1x genutzt werden. Der maximale Wert des Warenkorbs darf nicht höher als 500 € brutto sein. Wiederverkäufer sind ausgeschlossen.

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.





**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER

A photograph of three children, two boys and one girl, leaning over a table. They are looking at a small, dark beetle on the table. One boy is wearing a red t-shirt with the word 'SKATE' visible. The background shows a blurred outdoor setting with greenery.

AUF IN DIE

ZOOSCHULE

MIT DER KLASSE AUF SPANNENDE UNTER- RICHTSSAFARI

Der Erlebnis-Zoo Hannover ist ein anerkannter und ausgezeichnete außerschulischer Lernort. Spannender als hier – direkt bei den Tieren – lässt sich Biologie kaum vermitteln. Mit den neuen Unterrichtsgängen „Tier-Riesen“ und „Haustiere auf Meyers Hof“ gibt es jetzt zwei neue Angebote für erste und zweite Klassen, die von der Zooschule speziell für den Einstieg in das Lernen an einem außerschulischen Lernort entwickelt wurden.

„Giraffen, Nashörner, Eisbären, Elefanten oder auch die Sibirischen Tiger beeindruckt nicht nur durch ihre Größe“, erklärt Sebastian Weber, Referent für Zoopädagogik im Erlebnis-Zoo Hannover, „sondern auch durch die verschiedenen Details, die Kinder sehr gut beobachten und beschreiben können.“ Die Tier-Riesen eignen sich daher besonders für den ersten Unterricht in einem Zoo, denn die Beobachtungen lassen sich altersgemäß bestens hinterfragen: Wo sind die Augen am Kopf des Tieres? Wie sehen die

Zähne aus? Wie viele Zehen hat das Tier? Was frisst es?

Beim Unterrichtsgang „Haustiere auf Meyers Hof“ werden Fragen beantwortet, ob eine Kuh ein Haustier ist, warum Schweine so putzig aussehen oder wie sich Schafswolle anfühlt. Im engen Kontakt zu den Tieren auf Meyers Hof erlebt die Klasse einen alten Bauernhof und seine Bewohner. „Gemeinsam entdecken die Schülerinnen und Schüler die Tiere und ihre Umgebung und nehmen diese intensiv wahr“, erklärt Weber, ein Erlebnis, das die Achtsamkeit des Menschen gegenüber Tieren reflektiert.

Alle Angebote der Zooschule sind altersgerecht und an die jeweiligen Klassenstufen angepasst konzipiert. Zentraler Bestandteil ist immer die unmittelbare Erfahrung der Tiere im Zoo: „Der erlebnisorientierte Unterricht bleibt im Gedächtnis“, erklärt der Referent für Zoopädagogik.

Für jede Schulform und Klassenstufe wurden die Themen den Curricula angepasst. So gibt es Unterrichtsgänge unter anderem zu den Themen Ernährung, Tiere in der Kälte, Jungtiere,





Praktisch: Themenhefte zum Download

Zootierhaltung, Raubtiere, Artenschutz, Tiere im Regenwald, Kommunikation, Berufliche Orientierung, Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Für die Sekundarstufe II bietet die Zooschule jetzt auch den 90-minütigen Unterrichtsgang „Abiturvorbereitung Evolution“ an. „Der Themenbereich Evolution ist ein für den Biologieunterricht der Sekundarstufe II kennzeichnender und für die Abiturprüfung verbindlicher fachlicher Inhalt“, erklärt Sebastian Weber. Beim Unterrichtsgang vor den lebenden Tieren werden jene Erkenntnisse nachhaltig und motivierend vertieft, die die Schüler vorher nur aus Sekundärmaterialien erworben haben.

Themenhefte

Die Zooschule bietet auf ihrer Homepage frei verfügbare didaktische Ma-

terialien zur Vor- oder Nachbereitung des Zoobesuches an, die auch zum eigenständigen Lernen im Zoo oder zur Ergänzung im Unterricht dienen. Dazu gehören die umfassenden Themenhefte, die detaillierte Informationen über spezielle Tiergruppen und zoologische Themen, über die Erlebniswelten im Zoo und Arbeitsfelder der Biologie behandeln und auch Vorschläge für die didaktische Einbindung der Tiererlebnisse enthalten.

Die ersten Kapitel der Themenhefte dienen der Sachinformation und sind vor allem für die Lehrkräfte gedacht. Daran schließen sich die Arbeitsblätter und Unterrichts Anregungen an. Verschiedene Übungen geben den Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit, sich selbständig mit den Tieren zu befassen und Unterrichtsinhalte anhand eigener Beobachtungen



Forscherräume: Mitmachen und Experimentieren

zu erarbeiten. Die Arbeitsblätter sind teils für den Gebrauch im Zoo gedacht, teils für die Vorbereitung oder Verwendung im Unterricht.

Im vergangenen Jahr hat die Zooschule Themenhefte überarbeitet bzw. aktualisiert. Neu dazugekommen sind „Zootierhaltung“ und „Tierernährung“. „Weitere spannende und interessante Themenhefte folgen“, verrät Weber. Alle Neuigkeiten erfahren die Lehrenden automatisch über den **Newsletter** der Zooschule, für den sie sich auf erlebnis-zoo.de/zooschule anmelden können.



Jetzt Partner-schule werden,
3,50 € pro Person



Workshop: „Wir bauen einen Zoo“

JAMBO! INFO

Schulklassen müssen keine Zutrittsberechtigungen buchen und sich auch nicht extra anmelden. Dies gilt ebenfalls, wenn Sie keinen Unterrichtsgang oder Workshop gebucht haben. **Tipp:** Der individuelle Unterricht lässt sich ganz bequem in nur drei Schritten online buchen auf erlebnis-zoo.de/zooschule

FREUNDE

FÜRS

LEBEN

ZOO FREUT SICH ÜBER NEUE PATEN UND TIERISCH TOLLE UNTERSTÜTZUNG

Monatelang war der Erlebnis-Zoo coronabedingt geschlossen. Das Zoo-Team war trotzdem jeden Tag vor Ort war und hat sich mit viel Leidenschaft um seine Schützlinge gekümmert. Die Kosten eines Zoobetriebs fielen



Geburtstagsgeschenk: Herz-Brot für Meena von den Backgeschwistern

JAMBO! INFO

Wenn Sie den Zoo unterstützen möchten, schauen Sie mal auf unserer Seite erlebnis-zoo.de/unterstuetzen vorbei – dort gibt es verschiedene Möglichkeiten. Jeder Beitrag hilft! Herzlichen Dank!

Das **Spendenkonto** des Zoos lautet:
Sparkasse Hannover
IBAN: DE 63 2505 0180 0900 4686 88
BIC: SPKHDE2HXXX



Schmuzler: Bestattungsinstitut Bamberg wählte Rabengeier als Patentier

daher auch ohne Besucher nahezu in gleicher Höhe an, während die Einnahmen durch den Zoo-Eintritt oder die Führungen ausblieben. Umso dankbarer war das Zooteam für die großartige Unterstützung der Zoobesucher. „Ein riesiges Dankeschön geht an alle Menschen, die den Zoo mit dem Kauf von Gutscheinen für Tickets, Jahreskarten und der Übernahme einer Tier-Patenschaft unterstützt haben. Ihre Anteilnahme hat uns wirklich sehr berührt und uns Kraft gegeben!“, so Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff.

Viele Tier- und Zoofans hat das Zoo-team auch persönlich – zumindest am Telefon und per E-Mail – kennengelernt. „Es gab tolle Geschichten, einige haben uns schmuzzeln lassen, andere sind uns richtig zu Herzen gegangen“, erzählt der Zoodirektor. Zum Beispiel das Engagement von Tamira Junge (7) und Mia Krumbek (10), die ihr gesamtes Taschengeld für die Zoo-Tiere und für die Rückkehr der Riesenschildkröten gespendet haben. Tamira liebt den Zoo und besonders die Pelikane über alles, „und als wir nicht mehr hingehen konnten, war sie sehr enttäuscht und verärgert, kam aber gleich auf die Idee, zu spenden, um ihren geliebten Tieren zu helfen“, erzählt Tamiras Mutter. Schwester Mia machte gleich mit und gemeinsam gestalteten die beiden zwei wunderschöne Karten mit vielen Tierbildern und brachten darin ihr Taschengeld zum Zoo.

Das Unternehmen „Die Backgeschwister“ brachte zum vierten Geburtstag seines Patenkindes, Elefantenmädchen Meena, ein großes Herz vorbei – selbstgebacken aus Sauerbrotteig. Damit der Rest der Elefantenfamilie auch mitfeiern konnte, gab es jede Menge Sauerteig-Brötchen – im Dschungelpalast duftete es den ganzen Nachmittag gar köstlich nach frischem Brot...

Eine große Portion Humor zeigte das Bestattungsinstitut Bamberg aus Burgwedel, das die Patenschaft für Nestor und Amanda übernommen hat – zwei Rabengeier. „Wir haben das Traditionsunternehmen Anfang des Jahres von unseren Eltern übernommen, die in den Ruhestand gegangen sind,“ erzählt Jeannine Lüßmann, „statt einer kleinen Feier haben wir uns für eine Patenschaft entschieden, für eine Tierart, die zu uns passt“, schmuzzelt sie. Die Urkunde mit dem Bild der schwarzen Rabengeier hängt jetzt im Empfang.



Taschengeld für Tiere: Tamira Junge und Mia Krumbek

Auch andere, eher ungewöhnliche Tiere, haben viele Paten gefunden. Zu Beginn des zweiten Lockdowns hatte der Zoo neue Spendenpatenschaften angeboten, die sofort begeisterten. Besonders beliebt waren die Fette Sandratte, das Rentier und die unzertrennlichen Liebesvögel Rußköpfchen: Rund 1.300 solcher Patenschaften für Dominoschabe, Perlhuhn, Alpaka und Co. wurden bislang übernommen.

Die „Stinktiere“ aus Salzgitter übernahmen sofort eine solche Patenschaft für – logisch – die Stinktiere. „Wir haben das in der Zeitung gelesen und uns

war gleich klar – das ist doch was für uns!“, erinnert sich Rosemarie Heine. Die „Stinktiere“ sind fünf Freundinnen, die sich im Alter von zehn Jahren auf der Realschule kennengelernt haben. Das war vor 67 Jahren. Und weil eine von ihnen damals einen Mantel trug, der nach „Skunk“ aussah, wählten sie für ihre Gruppe den Namen „Stinktief“. Die Damen Mausi, Knatter, Fipus und Aloise machen mit mittlerweile jeder Menge Jung-Stinktiefen gerne Ausflüge und Feiern. Ein erster Ausflug geht – sobald es die jetzige Zeit zulässt – in den Zoo. Zu „ihren“ Stinktiefen.

Tipp: Zu Ostern Gutes tun – mit einer Spendenpatenschaft für z.B. die niedlichen Thüringer Kaninchen, Pampas-Hasen (also Maras), Lachshühner oder Lämmer. Schon mit kleinen Beträgen können Sie eine Spendenpatenschaft übernehmen oder verschenken. Mit Ihrer Spenden helfen Sie uns, unsere Tiere zu versorgen und den Erlebnis-Zoo für alle Menschen zu erhalten.



Passend: Ein Stinktief für die „Stinktiefen“ aus Salzgitter



Zu Ostern: Spendenpatenschaft für Thüringer Kaninchen

KAFFEE FÜR DEN ARTENSCHUTZ

SPEZIALITÄTEN IN LIMITIERTEM DESIGN

Um den Zoo und sein Engagement im Artenschutz zu unterstützen, hat die Hannoversche Kaffeemanufaktur vier Kaffeespezialitäten in Dosen mit tierisch tollem Design auf den Markt gebracht. „Hinter dem Design steckt nicht nur guter Kaffee, sondern auch eine richtig gute Sache“, so HKM-Geschäftsführer Andreas Berndt. „Bis zu 2 Euro pro verkaufter Dose kommen den Tieren zugute!“

Das tierische Design macht auf die Tierwelt der einzelnen Anbaugebiete in Indien, Äthiopien, Thailand und Brasilien aufmerksam: Auf den Dosen tummeln sich unter anderem Elefanten, Kolibris und Papageien. „Wir danken der Hannoverschen Kaffeemanufaktur herzlich für die Unterstützung mit dieser genussvollen Reise um die Welt“, sagte Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff. „Gemeinsam setzen sich so zwei starke regionale Unternehmen für den Erhalt der Biodiversität ein.“

Tierisch tolles Design: Lorenzo und Inka untersuchen die Kaffeedosen



6 TIERISCHE FAKTEN ÜBER

ROSAPELIKANE

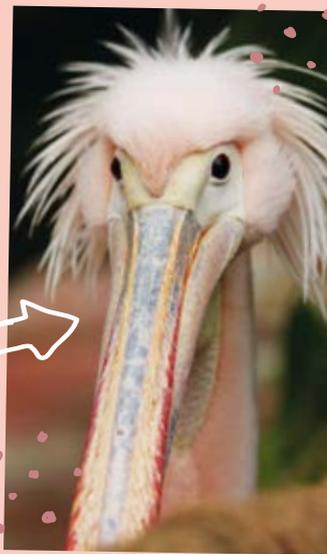
Der Pelikan gehört zu den größten flugfähigen Vögeln der Welt. Im Erlebnis-Zoo leben Rosapelikane. Ihr Verbreitungsgebiet erstreckt sich von Südosteuropa über Zentralasien und Nordindien bis in weite Teile Afrikas.



2. AUFGEHÜBSCHT: Zu Beginn der Brutzeit wachsen den Pelikanen bis zu 14 cm lange Schopffedern auf dem Hinterkopf. Am Ansatz des Oberschnabels bildet sich ein Stirnhöcker – bei den Männchen ist die umliegende Haut hell-gelb, bei den Weibchen hell-orange.

5. SENSIBLE BRÜTER: Wenn Pelikane brüten, sind sie sehr empfindlich gegenüber Störungen. In der Wildnis kommt es vor, dass die Vögel ihre Nester verlassen und die Brut aufgeben. Eine Überraschung gab es im Erlebnis-Zoo 2019, als Küken Primus schlüpfte – seine Eltern hatten ihr Nest direkt am Besucherweg errichtet und fühlten sich keineswegs von den Zaungästen gestört. Heute ist Primus der größte Pelikan am Sambesi.

1. WEISS ODER ROSA? Im Englischen heißt der Rosapelikan „white pelican“! Denn: Eigentlich ist das Federkleid der großen Vögel weiß. Nur zu Beginn der Paarungszeit legen sie ihr attraktives „Rouge“ an: Hierfür benutzen sie das Fett der Bürzeldrüse, das Farbpigmente enthält. Bei der täglichen Gefiederpflege verteilen die Pelikane das Rosa über den ganzen Körper und machen sich so für ihre Partner unheimlich attraktiv.



3. SCHNABELTRICK: Besonders auffällig an Pelikanen ist ihr einzigartiger Schnabel, der beim Fischfang von großem Vorteil ist. Mit dem Kehlsack können die Vögel bis zu 13 Liter Wasser aufnehmen – ein paar Fische gehen ihnen dabei eigentlich immer in den Schnabel.

4. TEAMWORK: Pelikane leben in großen Kolonien und gehen auch gemeinsam auf Fischfang. Dabei bilden sie eine Kette und treiben die Fische mit Flügelschlägen ins flache Wasser, wo sie mit ihrem besonderen Schnabel dann erfolgreich Beute machen.



6. SCHWARZES KIND: Direkt nach dem Schlupf ist die Haut von Pelikanküken hellrosa, verfärbt sich nach wenigen Tagen allerdings dunkel. Auch das Jugendfederkleid der Vögel ist grauschwarz und wird erst nach ungefähr einem Jahr immer heller.



JAMBO! INFO

Tierbegegnung: Die Pelikan-Anlage im Erlebnis-Zoo ist begehbar. Oft halten sich die großen Vögel im Besucherbereich auf, lassen sich streicheln und ganz aus der Nähe betrachten – Biologie zum Anfassen!

Patenschaft: Ein Name, der verbindet! Das aus Hannover stammende und für seine Schreibwarenprodukte bekannte Unternehmen **Pelikan** ist seit vielen Jahren Pate der Rosapelikane im Erlebnis-Zoo.



TOILETTE FÜR ALLE

NEUER SANITÄRRaum FÜR PFLEGEBEDÜRFTIGE MENSCHEN

„Eines unserer liebsten Ausflugsziele ist der Zoo – was aber bislang für eine entspannte Zeit fehlte, war eine entsprechende Toilette“, erzählt Rotraut Schiller-Specht vom Verein INTENSIVkinder Niedersachsen e.V. Für viele der schwerstpflegebedürftigen Kinder des Vereins sind die normalen Behinderten-WCs ungeeignet. Jetzt kann der Zoo zum absoluten Lieblingsziel der Freizeitgruppen des Vereins werden: In Yukon Bay gibt es ab dieser Saison eine „Toilette für alle“.

In der Ladenzeile des Hafenstädtchens, direkt neben der „Daily News“, wurde ein Raum für die besonderen Anforderungen von Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen ausgebaut. Eingerichtet ist die „Toilette für alle“ mit einer elektrisch höhenverstellbaren Pflegeliege mit abklappbarem Seitengitter, einem mobilen Standlifter, luftdichtverschließbarem Abfallbehälter, WC und höhenverstellbarem Waschbecken.

„Wir waren begeistert, dass der Zoo unserem Anliegen gleich so positiv gegenüberstand“, berichtet Rotraut

Schiller-Specht. Ein geeigneter, ebenerdiger Raum war schnell gefunden – nun musste die Finanzierung der Spezialeinrichtung gesichert werden, für die INTENSIVkinder Niedersachsen e.V. und der Zoo schon bald engagierte Unterstützer fanden. Allen voran die Region Hannover, die 20.000 € für den Sanitärraum zur Verfügung stellte: „Mit der Toilette für alle können nun sowohl junge als auch ältere Besucherinnen und Besucher mit Pflegebedarf ihren Aufenthalt so lange gestalten wie sie möchten, da die individuelle Pflegesituation keine Verkürzung des Besuches mehr nach sich zieht“, so Sylvia Thiel, Beauftragte für Menschen mit Behinderung der Region Hannover. „Mit der Toilette für alle ist der Zoo wieder ein Stück barrierefrei geworden für einen Personenkreis, dessen besonderer Bedarf im öffentlichen Raum noch zu häufig ungesehen und unberücksichtigt bleiben.“

Und auch hannoversche Firmen beteiligten sich engagiert an der Umsetzung des Projekts. „Wir freuen uns, dass unser Elternverein mit einer

erfolgreichen Spenden-Akquise – u.a. bei VW Nutzfahrzeuge – dazu beitragen konnte, dass sich demnächst alle Menschen mit schweren Beeinträchtigungen auf entspannte Besuche im Erlebnis-Zoo freuen können!“, schwärmt Rotraut Schiller-Specht. Die Firma elements Hannover, Fachausstellung für Bad, Heizung, Energie, stellte die sanitäre Einrichtung von der Toilette bis zum Spiegel über dem Spezial-Waschbecken zur Verfügung, das Unternehmen H2O unterstützte das Projekt mit einer großzügigen Spende, so dass der Raum allen Anforderungen gerecht eingerichtet werden konnte.

Der neue Sanitärraum im Zoo wurde mit dem Qualitätssiegel der Stiftung Leben pur ausgezeichnet. Leben pur setzt sich dafür ein, dass es bundesweit an allen öffentlichen Orten „Toiletten für alle“ gibt, damit Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen am öffentlichen Leben teilhaben können.



JAMBO! INFO

Der Raum in Yukon Bay lässt sich mit dem sogenannten „Euro-Schlüssel“ öffnen. Der Erlebnis-Zoo bedankt sich herzlich bei allen Unterstützern des Projekts „Toilette für alle“.



elements

BAD / HEIZUNG / ENERGIE

FERIENABENTEUER IM ZOO!

NEUE PROGRAMME MIT TIERISCH TOLLEN THEMEN

Was sind bedrohte Tierarten und warum sind sie bedroht? Oder wie wäre es, den Zoo mal mit allen Sinnen zu entdecken? Beim Ferienabenteuer im Zoo können Abenteurer von 6 – 11 Jahren in den Sommer- und Herbstferien gemeinsam mit den Zoo-Scouts tagelang entdecken, forschen, staunen. Natürlich gibt es auch



Abstecher an besondere Orte abseits der Wege. Es wird gespielt, getobt, gebastelt!

NEU: Neben dem fünftägigen Zoo-Abenteuer gibt es erstmals auch den dreitägigen Kurzurlaub im Zoo. Bei beiden Programmen stehen neben jahreszeitlich passenden Aktionen immer einzelne tierische Themen im Mittelpunkt, die entweder im Laufe der Woche weiterentwickelt werden oder den Schwerpunkt des Tages bilden. Es wird also jeden Tag aufs Neue spannend!

In den Sommerferien warten die Teams „Erdmännchen“ (6 – 8 Jahre) und „Giraffe“ (8 – 11 Jahre) auf die jungen Abenteurer. Die täglichen Unternehmungen sind genau auf die beiden Altersgruppen zugeschnitten. Am besten gleich buchen und Teammitglied werden!

Alle Ferienabenteuer-Termine und Angebote gibt es auf erlebnis-zoo.de/kinderferienprogramm



NEUE

KREATIV-SAFARIS



„SPURENSUCHER“ UND „AUF TIERISCHER MISSION“

Für Geburtstagskinder ab acht Jahren bietet der Zoo zwei ganz neue zweieinhalbstündige Geburtstags-Safaris an: Auf geht's auf tierische Mission oder zur kreativen Spurensuche! Die Kinder können sich entweder mit ihren Gästen auf tierische Mission rund um bedrohte Tiere und tierische Superkräfte begeben und dabei Samenbomben als wertvolle Waffen für den Artenschutz herstellen.

Oder sie nehmen den Erlebnis-Zoo als Spurensucher ganz genau unter die Lupe! Verschiedenste Spuren werden entdeckt und entschlüsselt – im An-

schluss haben die Kinder Gelegenheit, eigene Spuren zu gestalten und zu hinterlassen.

Eins steht fest: Egal wie die Wahl ausfällt, die Abenteurer sollten keine Angst haben, sich die Hände dreckig zu machen!

Auf erlebnis-zoo.de/kindergeburtstag finden Sie weitere Informationen zu den neuen Kreativ-Safaris.





Hoflokal
saisonal • regional

HAUSGEMACHT

LECKER!

NEUE SPEISEN UND KREATIONEN IM HOFLOKAL

Süßlich-pikante Rübenvinaigrette für die frischen Hofschüsseln, kreative Nudelkreationen für große und kleine hungrige Gäste, saftiger Käsekuchen und deftiger Pichelsteiner Eintopf: Das Team vom Hoflokal hat die Zeit während des Lockdowns genutzt, Rezepte gesammelt, gekocht, gebacken, probiert und fleißig an der neuen Speisekarte gearbeitet. „Wir sind bereit und freuen uns darauf, unseren Gästen die neuen Gerichte vorstellen zu können“, so Küchendirektor Fabian Bückner voller Tatendrang.

Die neue Speisekarte verspricht wieder viel Abwechslung mit einem Spektrum von leichter bis deftiger Küche. Mit dem Calenberger Pfannenschlag findet auch das beliebte regionale Gericht seinen Platz im Hoflokal. „Wir haben auch einige neue vegane Spei-

sen mit aufgenommen und unser Sortiment ausgebaut“, berichtet Marc Kaebler vom Service-Team. „So ist wirklich für jeden Geschmack etwas dabei.“

Apropos Geschmack: Aufgrund der großen Nachfrage gibt es nun auch selbstgemachte Bratkartoffeln. „In einer Umfrage haben wir ermittelt, wie unsere Gäste sie am liebsten mögen. Das Ergebnis: mit Speck und Zwiebeln! Das setzen wir gerne um“, berichtet Bückner. Dazu gibt es – auch neu auf der Karte – leckere hausgemachte Sülze. Dabei tüfelt das Team noch an der perfekten Servierform: rund oder eckig, Dreieck oder Bogen? Die Gäste können sich überraschen lassen!

Das Team rund um Fabian Bückner blickt schon voller Vorfreude auf den Frühling: Im April und Mai steht die Speisekarte dann ganz im Zeichen der Spargelsaison und wird um saisonale Gerichte mit Spargel aus der Region vom Hof Lahmann aus Otze ergänzt.

Und dann steht auch schon die Erdbeersaison bevor: mit

Wunschgericht: Krosse Bratkartoffeln mit Sülze



Kreative Karte: Fabian Bückner (rechts) und Marc Kaebler stimmen Köstliches ab

hausgemachter Erdbeerlimonde, Erdbeersecco, Erdbeerbierbowle... und natürlich dem hausgemachten Zoo-Eis mit frischen Erdbeeren.

„Wir haben so viele Ideen für tolle Gerichte und Getränke und freuen uns darauf, unsere Gäste endlich wiederzusehen!“, sind sich Fabian Bückner und Marc Kaebler einig.



JAMBO! INFO

Auch unsere Auszubildenden waren während der Schließung im Hoflokal fleißig und haben sich von Vorspeise bis Dessert auf ihre Abschlussprüfungen als Köche vorbereitet. Alles über unser Hoflokal auf hoflokal.de





SPURENLESEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ

ZOOTIERE HELFEN BEI DER FORSCHUNG ZU POPULATIONSGENETIK VON WISENTEN

Die Bisons und Hausrinder im Erlebnis-Zoo schauten etwas verwundert drein. Die Zweibeiner trugen plötzlich blaue Handschuhe und hielten seltsame Dinge in ihren Händen – Wattestäbchen und Reagenzröhrchen. Im Rahmen einer molekular-genetischen Studie für den Artenschutz von Wildrindern wurden Speichel- und Kotproben gesammelt, auf dass diese anschließend im Labor analysiert werden konnten.

Darunter auch Proben von den Waldbisons aus Yukon Bay, Dahomey-Zwergrind „Hannibal“ vom Sambesi-Kraal sowie des Altdeutschen Schwarzbunten Niederungsrinds „Emma“ und Harzer Rotviehs „Irma“ auf Meyers Hof. Biologe Gerrit Wehrenberg, der diese Studie im Rahmen seiner Masterarbeit durchführte (Goethe-Universität Frankfurt und Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum Frankfurt), wurde beim Sammeln vor Ort tatkräftig von den Tierpflegern und Tierärzten des Erlebnis-Zoo unterstützt.

Damit war der Erlebnis-Zoo einer von europaweit 37 Zoos, Wildparks und anderen Kooperationspartnern, die über 1.600 Einzelproben von über 400

hauptsächlich auf dem Wisent, der eigentlich auch in niedersächsischen Wäldern heimisch, zwischenzeitlich aber global in der freien Wildbahn



Laborarbeit: Biologe Gerrit Wehrenberg analysiert die Proben

Individuen elf verschiedener Rinderarten zu dieser Forschungsstudie beigetragen haben. Darunter sind teils exotische Spezies wie zentralasiatische Yaks, indische Wasserbüffel, indonesische Anoa oder afrikanische Büffel. Der Fokus der Studie lag

ausgerottet worden war. Durch erhebliche Artenschutzbemühungen Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dieses Wildrind vor dem Aussterben bewahrt. Zwar ist die Population durch eine erfolgreiche Erhaltungszucht in Zoos und Wiederansiedelungen in



angestammten Regionen weltweit wieder auf über 8.400 Individuen herangewachsen, ist aber weiterhin durch eine sehr niedrige genetische Vielfalt bedroht. Noch bis 1990 hielt und züchtete auch der Zoo Hannover selbst Wisente für den Arterhalt.

Molekulare Analysen der genetischen Diversität sind ein erfolgsversprechendes Werkzeug für das Management zum Schutz bedrohter Arten. Der aus Hannover stammende Biologe Gerrit Wehrenberg hat ein sogenanntes „SNP-Panel“ für nicht-invasive Proben von Wildrindern mit niedriger DNS-Qualität entwickelt. Solche Proben können Umweltpuren der Tiere wie, Dung, Urin, Speichel oder Haare sein. Diese können beispielsweise von Nationalpark-Rangern im Feld gesammelt und anschließend im Labor analysiert werden, um so über ihren Verursacher Aufschluss zu geben. „Auf diese Art kann man die Tiere effektiv monitoren, ohne sie fangen oder auch nur stören zu müssen – ein Primärziel von Auswilderungen“, so Wehrenberg.

Insgesamt 96 Stellen im Genom der Tiere, sogenannte SNPs (gesprochen „Snips“ für Einzelnukleotid-Polymorphismen; engl.: single nucleotide polymorphisms), sind zu diesem neuen SNP-Panel zusammengefasst. Sie ermöglichen viele verschiedene Diagnosen und Einblicke in die Populationsgenetik der Wildrinder, die für die Artenschützer entscheidende Bedeutung haben. An nur einer Kotprobe können nun Geschlecht, Eltern oder die genetische Diversität des Tieres bestimmt werden.

Als nahe Verwandte, sogenannte Schwesternarten vom Wisent, waren die hannoverschen Bisons und Hausrinder für die Analysen äußerst wichtig. Zwergrindbullen Hannibal beispielsweise war im Detail interessant, da er ein Vertreter einer alten afrikanischen Hausrindlinie ist, die deutlich andere genetische Muster aufzeigen, als heimische Hausrinder. So konnte der Biologe letztlich feststellen, dass grundlegende Anwendungen des SNP-Panels auch für Amerikanische Bisons, Hausrinder und asiatische Gaure sowie Bantengs funktionieren.



... Harzer Rotvieh ...

Die Forschung mit den „Studienteilnehmern“ aus Hannover zeigt, dass das ursprünglich strikt für Wisente entwickelte SNP-Panel ohne Anpassungen in elementaren Fragestellungen für teilweise ebenfalls naturschutzrelevante Wildrindarten sofort angewendet werden kann. „Außerdem hat es mich persönlich sehr gefreut, dass mein Heimatpark an meiner Studie teilnimmt! So hatte ich auch die Chance den weihnachtlichen Familienbesuch zu nutzen, um die hilfsbereiten Kollegen im Zoo zur Beprobung persönlich kennenzulernen“, berichtet Wehrenberg.



Studienteilnehmer: Altdeutsches Schwarzbuntes Niederungs-rind ...

Durch die niedrigen Kosten, die hohe molekulare Auflösungskraft und die Anwendbarkeit für verschiedenste Probentypen könne das neue SNP-Panel wichtige Aufgaben in den aktuellen Artenschutzbemühungen bewältigen, so Wehrenberg. Derzeit werde an einer Publikation der Studie in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift gearbeitet. Auch auf einer internationalen Konferenz in Frankfurt am Main sei die Studie bereits auf Interesse von Fachleuten gestoßen. „Außerdem wird dieses neue SNP-Panel zum erstmaligen Monitoring wilder Wisentpopulationen zurzeit im Rahmen aktueller Auswilderungen in Rumänien* eingesetzt“, erklärt der Biologe stolz.

So konnten die Proben der hannoverschen Bisons und Hausrinder einen wichtigen Beitrag für dieses Forschungsprojekt mit direkter Anwendung im Artenschutz für die wilden, aber auch bedrohten Verwandten leisten. Diese erfolgreiche Kooperation zwischen dem Erlebnis-Zoo Hannover, Artenschutz und wissenschaftlicher Forschung zeigt beispielhaft, was Zoos neben Umweltbildung und Erhaltungszucht im Kampf gegen den weltweit zunehmenden Verlust von Biodiversität leisten können.

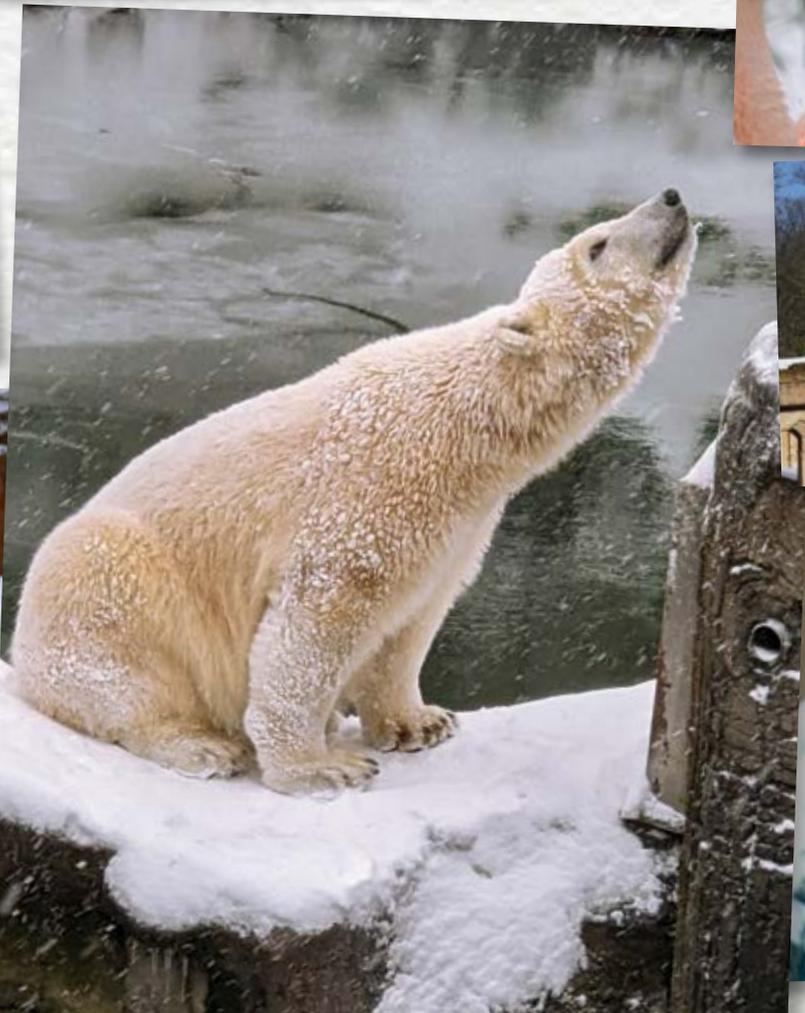


... und Dahomey-Rind

JAMBO! INFO

Forschung im Zoo: Zwischen 2008 und 2018 wurden mithilfe der Zoos, die im Verband der Zoologischen Gärten zusammengeschlossen sind, 1.065 wissenschaftliche Studien zu tierbiologischen und naturschutzrelevanten Themen durchgeführt und veröffentlicht. Jedes Jahr kommen rund 200 Studien hinzu.





ZOO VIEL

SCHNEE

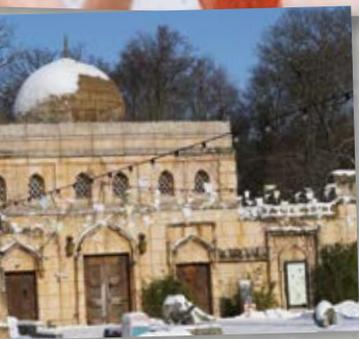
WINTERWUNDERLAND VOM SAMBESI BIS ZUM YUKON

So viel Schnee wie in diesem Februar gab es schon lange nicht mehr. Innerhalb eines Tages verwandelte sich der Erlebnis-Zoo in eine wunderschöne Winterwunderwelt! Die Tiere reagierten ganz unterschiedlich auf das Schneegestöber: Die Eisbären tobten in der weißen Pracht, rutschten den Hügel hinunter und sprangen selbst bei den größten Minusgraden ins Wasser. Jungtier Nana hatte gleich ein neues Hobby: Eisschollen erlegen.

Die neugierigen Erdmännchen dagegen trauten sich zwar hinaus, kuschelten sich nach dem eiskalten Ausflug gleich wieder unter die Wärmelampe. Die Berberlöwen gaben sich gelassen, stolzierten durch den Schnee, den Löwe Basu gehörig zusammenbrüllte.

Am besten waren natürlich die Tiere in der Kanadalandchaft Yukon Bay auf die kalte Jahreszeit vorbereitet: Eisbären, Bisons, Karibus und Wolf hatten sich im Herbst einen dicken Winterpelz zugelegt. Die Seelöwen, Seebären und Kegelrobben trotzten mit ordentlich Winterspeck der kalten Jahreszeit. Auch die Sibirischen Tiger im Dschungelpalast waren mit ihrem dicken Winterfell auf die Kälte eingestellt und legten sich gemütlich in den Schnee.

Aber auch wenn das Winterwunderland geradezu bezaubernd war – wir freuen uns auf warme Tage! Und auf Sie!



FÜR KLEINE

RATEFÜCHSE



Kniffelig
und knuffig
und nur für
euch!

1. HÖHLENGÄNGE

Der kleine Wombat hat ganz lange draußen im Outback gespielt und viele Abenteuer erlebt. Als er gerade wieder zurück in seine Höhle krabbeln möchte, merkt er, dass er den Weg in sein kuscheliges Heulager vergessen hat. Kannst du ihm helfen?



2. BRIEFGEHEIMNIS

Wombat-Mama Maya möchte ihrer Familie von der Geburt ihres Babys berichten und schreibt Briefe an ihre Geschwister in Australien. Maya hat genauso viele Brüder wie Schwestern. Und ihre Brüder haben halb so viele Brüder wie Schwestern. Wie viele Briefe muss Maya also schreiben?

Maya muss _____ Briefe schreiben.



3. TIERISCHER BESUCH

Wombats leben im wunderschönen Australien. Als der kleine Wombat morgens im Outback im Zoo die Nase aus der Höhle steckt, begrüßen ihn viele der Zootiere. Aber welche von ihnen stammen gar nicht aus Australien?



4. WOMBAT-QUIZ

Die putzigen Wombats sind super spannende Tiere! Sie graben unheimlich gern – dafür haben sie kräftige Vorderpfoten mit mächtigen Krallen. Wombat-Weibchen haben einen Beutel, wie die Kängurus! Aber der ist nach hinten geöffnet, damit beim Graben kein Sand auf das Jungtier im Beute fällt. Clever, oder? Was weißt du noch über Wombats?

BEI SEINER GEBURT

IST EIN WOMBAT SO GROSS WIE ...



... ein Gummibärchen.



... ein Fußball.



... eine Ameise.

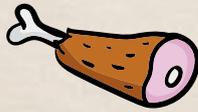
WOMBATS FRESSEN VOR ALLEM ...



... Insekten.



... Gräser.



... Fleisch.

WOMBATS LEBEN ...



... auf Bäumen.



... am Wasser.

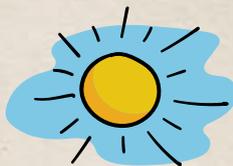


... in Höhlen.

WOMBATS SCHLAFEN ...



... nachts.



... tagsüber.

5. NAMENSUCHE

Wombats haben den lateinischen Namen *Vombatus ursinus*. Ihre gedrungene Körperform und ihr oft schwerfälliger Gang haben dem Wombat noch einen anderen Namen gegeben. Kannst du das Rätsel lösen?

LÖSUNG
Wombats werden auch

genannt.

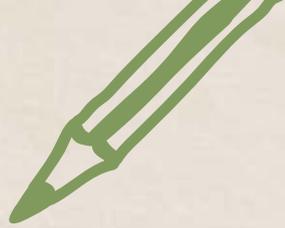
R

2=L

6. SUCHSPIEL

Maya besucht ihre beste Freundin, die Känguru-Dame Rose. Rose steht links neben einem Baum, rechts von einer Windmühle, über einem Emu und unter einer Schlange. In welchem Kästchen steckt Ruby?

	A	B	C	D	E	F	G	
1	Windmühle	Känguru	Baum	Emu	Windmühle	Baum	Emu	
2	Baum	Schlange	Emu	Windmühle	Schlange	Windmühle	Baum	
3	Schlange	Windmühle	Känguru	Baum	Känguru	Schlange	Emu	
4	Baum	Emu	Baum	Windmühle	Emu	Känguru	Windmühle	
5	Känguru	Windmühle	Emu	Schlange	Windmühle	Schlange	Baum	
6	Emu	Känguru	Windmühle	Känguru	Baum	Känguru	Windmühle	
7	Baum	Emu	Schlange	Emu	Schlange	Emu	Känguru	

KURZ**NOTIERT**

ABSCHIED VON EINER GANZ GROSSEN

Erlebnis-Zoo trauert um Giraffe Shahni



Das Team vom Erlebnis-Zoo Hannover trauert um Giraffe Shahni. Das 20-jährige Rothschild-Giraffen-Weibchen litt an einem inoperablen Darmverschluss – am 29. Januar mussten wir Abschied von der liebenswerten Giraffenkuh nehmen. Shahni war als Leitkuh die Chefin der Herde, ruhig und zu-

rückhaltend und trotzdem charakterstark. Die Giraffenkuh kam 2004 nach Hannover, hatte gemeinsam mit dem damaligen Giraffenbullen „Schorse“ sieben Jungtiere und trug so maßgeblich zum Erhalt ihrer bedrohten Art bei. Ihre Kinder, Enkel und Urenkel leben inzwischen in Zoos in ganz Europa.

ZOOTIER DES JAHRES: DAS KROKODIL

Zoofreunde Hannover unterstützen Artenschutzaktion



Seit mehr als 200 Millionen Jahren bevölkern Krokodile nahezu unverändert unseren Planeten – bis der Mensch auftauchte. Nun stehen die Nützlinge mit dem Imageproblem kurz vor dem Aussterben, weswegen die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationschutz (ZGAP) das

Krokodil zum „Zootier des Jahres 2021“ gekürt hat. Bei der diesjährigen Kampagne sollen mit den gesammelten Geldern vorrangig drei Projekte unterstützt werden, die sich um den Erhalt der Kuba-, Siam- und Philippinenkrokodile kümmern. Auch der **Verein der Zoofreunde Hannover e.V.** ist wieder Teil der „Zootier des Jahres“-Kampagne und unterstützt die Artenschutzaktion mit 2.500 €. Weitere (Mitmach-)Informationen auf zootierdesjahres.de

GEMEINSAM DIE UMWELT SCHÜTZEN

JAMBO! verlost einen Step by Step Kinderrucksack



In Zusammenarbeit mit dem **WWF** hat Step by Step, die klimaneutrale Schulranzen-Marke, eine limitierte Ranzen- und Rucksack-Kollektion für Vorschule und Freizeit entwickelt, die Kindern das Thema Artenschutz näherbringen soll. Die Kollektion besteht aus zertifizierter Bio-Baumwolle, das Innenfutter zu 100 % aus recycelten PET-Flaschen.

Der Vorschul- und Freizeit-rucksack **KID WWF** hat ein großes Hauptfach mit viel Platz für Utensilien und ein integriertes DIN A4-Fach für Hefte. Das herausnehmbare Sitzkissen schützt bei spon-

tanen Pausen unterwegs, zum Beispiel beim Beobachten der Lieblingstiere, vor Nässe und Schmutz. Spannend: Wird der WWF-Panda-Anhänger abgescannt, bekommen die Kinder Infos über bedrohte Tierarten!

JAMBO! verlost einen der nachhaltigen Kinderrucksäcke. Beantworten Sie einfach folgende Frage: Welche Tiere sind auf dem Rucksack zu sehen? Die Antwort bitte per Post an Zoo Hannover gGmbH, JAMBO! Redaktion, Adenauerallee 3, 30175 Hannover oder per E-Mail an jambo@erlebnis-zoo.de. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2021. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Zoo Hannover gGmbH
Redaktion JAMBO!
Adenauerallee 3
30175 Hannover
Tel.: 0511/28074-0
Fax: 0511/28074-212
jambo@erlebnis-zoo.de
www.erlebnis-zoo.de

Redaktion:

Lisa May (V.i.S.d.P.),
Dr. Simone Hagenmeyer, Yvonne Riedelt

Anzeigenleitung:

Christin Gottschalk

Gestaltung:

Andreas Weiß

Kinderseite:

Kristina Haase

Druck:

Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag,
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

Fotos:

Adobe Stock, Heike Behrens, Anouk Ebenezer, Matthias Falk, Holger Hollemann, Bj Kirschhoffer (Polar Bears International), Marianne Laws, Florian Petrow, pixabay, Thomas Riebling, Jutta Scholz, Gerrit Wehrenberg, Bettina Zeller, Zoo Hoyerswerda, Zoo Hannover gGmbH

Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urheberrecht gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

Titelfoto:

Yvonne Riedelt



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

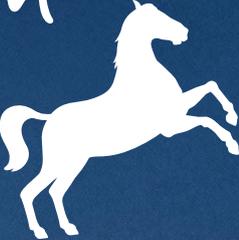
RG4

Widerrufshinweis:

Sie können der Zusendung der „JAMBO!“ bzw. anderer postalischer Informationen der Zoo Hannover gGmbH jederzeit widersprechen, entweder mit formlosem Schreiben an Zoo Hannover gGmbH, Adenauerallee 3, 30175 Hannover, per E-Mail unter jambo@erlebnis-zoo.de oder telefonisch unter 0511/28074-0.



Ein Unternehmen der
Region Hannover

Mein
VOR  **PRUNG**

Ihr seid da, wenn ich
euch brauche.





Für dich.
Gratis/9 st.
MÅLA Kreide, 8,5 cm lang.
 701.933.21 Statt: 1.99/9 St.

Angebot gültig vom 29.3. bis 31.5.2021 bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park, solange der Vorrat reicht. Hol dir die MÅLA Kreide aus der Kinderabteilung, gib sie zusammen mit diesem Coupon an der Kasse ab und du erhältst die Kreide gratis. Eine vollständige oder teilweise Barauszahlung ist nicht möglich. Gilt nicht bei Nutzung der Services Click & Collect bzw. Click & Deliver sowie beim Kauf auf IKEA.de

Neu
 ① **SOLVINDEN**
 LED-Solarhängeleuchte
7.99 /St.

②

③ **OTTERÖN/
 INNERSKÄR**
 Hocker
49.99

Adjö, Kinderzimmer. Hej, Spielplatz.

- Neu SOLVINDEN** LED-Solarhängeleuchte 7.99/St. LEDs integriert. Mit 1 Akku. Schirm aus 100% Polyester. Ø 30 cm. Blau getönt 504.845.71
- GUNNÖN** Pavillon 99.99 Metall/Kunststoff. 238x233 cm, 235 cm hoch. Grau 204.688.55
- OTTERÖN/INNERSKÄR** Hocker 49.99 Waschbarer Bezug aus 100% Polypropylen. Gestell: Stahl. Ø 58 cm, 24 cm hoch. Dunkelgrün 793.048.57
- Neu SANDIG** Sandkasten-Set 4.99/7-tlg. Kunststoff. Rot/blau/grün 505.048.33
- Neu KALAS** Becher 2.49/6 St. Spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Kunststoff. 23 cl. Bunt 004.613.79
- Neu KALAS** Schüssel 2.49/6 St. Spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Kunststoff. Ø 12 cm. Bunt 204.613.78
- Neu KALAS** Teller 2.49/6 St. Spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Kunststoff. Ø 19 cm. Bunt 804.613.80
- Neu KALAS** Besteck 2.49/18-tlg. Spülmaschinenfest und mikrowellengeeignet. Kunststoff. Je 6 Löffel, Gabeln und Messer. Bunt 704.613.85
- Neu STARTTID** Rucksack 9.99 100% Polyester (90% recycelt). 12 Liter. Blau 704.849.09 Auch in Rosa erhältlich.
- IKEA 365+** Wasserflasche 2.99 Kunststoff. 0,5 Liter, 24 cm hoch. 204.800.13
- IKEA 365+** Lunchbox mit Einsätzen 4.99 Spülmaschinenfest. Kunststoff. Dichtung aus Silikonkautschuk. 1 Liter. 21x15 cm, 6 cm hoch. 404.800.07



Neu
 ⑨ **STARTTID**
 Rucksack
9.99

⑩

⑪ **IKEA 365+**
 Lunchbox mit Einsätzen
4.99

Click & Collect
 Du kaufst entspannt online ein und wir stellen deine gewählten Produkte zusammen. Zum gewünschten Abholtermin steht dein Einkauf für dich im Einrichtungshaus bereit. [IKEA.de/Clickcollect](https://www.ikea.de/Clickcollect)

Preise gültig bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park, solange der Vorrat reicht.
IKEA - Niederlassung Großburgwedel,
 Isernhäger Straße 14, 30938 Großburgwedel
IKEA - Niederlassung Hannover EXPO-Park,
 Straße der Nationen 10, 30539 Hannover
 Mehr Infos und Angebote sowie unsere Öffnungszeiten findest du unter [IKEA.de/Grossburgwedel](https://www.ikea.de/Grossburgwedel) und [IKEA.de/Hannover](https://www.ikea.de/Hannover)
 Dein Vertragspartner ist die IKEA Deutschland GmbH & Co. KG, Am Wandersmann 2-4, 65719 Hofheim-Wallau.
 © Inter IKEA Systems B.V. 2021

